

ekiwa | Winter 2017

# EVA

EVANGELISCHES GEMEINDEMAGAZIN  
WATTENSCHIED

ekiwa

evangelische  
kirchengemeinde  
wattenscheid

Advent, Advent ein Lichtlein brennt

Musikalische Mosaiksteine

Strahlend verbunden

und vieles mehr...



e-ki-wa.de

06



19



22



22



36

- 03 ..... **Aus der Redaktion | Impressum**
- 05 ..... **Andacht**
- 06 ..... ekiwa FEIERT „Advent, Advent, ein Lichtlein brennt...“
- 10 ..... ekiwa HILFT **Adventsaktion 2017: Kinderprojekt in Südafrika**
- 11 ..... GOTTESDIENSTE **Internationaler Weihnachtsgottesdienst**
- 12 ..... ekiwa HILFT **Musik in der Adventszeit**
- 14 ..... ekiwa GOTTESDIENSTE **Besondere Gottesdienste Advent/Weihnachten**
- 16 ..... ekiwa KLINGT **Musikalische Mosaiksteine**
- 17 ..... ekiwa KLINGT **Kindermusical „König Keks“**
- 18 ..... ekiwa KLINGT **Orgelkonzert der besonderen Art**
- 19 ..... ekiwa FEIERT **Orgeljubiläum in der Friedenskirche**
- 20 ..... ekiwa ANKÜNDIGUNGEN **Orientalischer Abend | Konzert zum Träumen**
- 21 ..... ekiwa ANKÜNDIGUNGEN **Klein & Groß gemeinsam | Bücherbörse 2018**
- 22 ..... ekiwa FEIERT **Reformationsjubiläum Strahlend verbunden**
- 25 ..... ekiwa FEIERT **Lasst Euch versöhnen mit Gott**
- 26 ..... ekiwa FEIERT **Konfirmationsjubiläum**
- 27 ..... ÖKUMENE **Christen rücken zusammen**
- 28 ..... ekiwa UNTERWEGS **Gemeindefreizeit Baccumer Mühle**
- 30 ..... ekiwa ANKÜNDIGUNGEN **MÄRCHENTHEATER GÜNNIGFELD**
- 31 ..... ekiwa JUGEND **Angebote für Kinder und Jugendliche**
- 32 ..... ekiwa JUGEND **Jugendforum**
- 33 ..... ekiwa JUGEND **Evangelische Jugend on Tour**
- 34 ..... ekiwa UNTERWEGS **Wanderfreizeit für Erwachsene**
- 35 ..... KURSE **Elisabeth-Käsemann-Familienbildungsstätte Angebote in WAT**
- 36 ..... ekiwa KITA **Kindertageseinrichtung Harkortstraße**
- 38 ..... ekiwa INFORMIERT **Es läuft! – Erfahrungen aus 6 Monaten EKIWA**
- 40 ..... ekiwa PERSÖNLICH **Neue Friedhofleitung, Interview mit Herrn Sense**
- 41 ..... ekiwa WOCHE **Die ekiwa Woche in der Übersicht**
- 44 ..... ekiwa KONTAKTE **ekiwa Übersicht mit Kontakten**
- 45 ..... ekiwa KONTAKTE **ekiwa Kontakte**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein halbes Jahr nach dem Zusammenschluss der vier Wattenscheider Gemeinden Mitte, Leithe, Höntrop und Günnigfeld zur neuen Evangelischen Kirchengemeinde Wattenscheid (ekiwa) halten Sie die zweite Ausgabe unseres evangelischen Gemeindegamagazins EVA in der Hand. Wir haben für Sie zusammengetragen, wie Sie an den verschiedenen Orten der Gemeinde Advent und Weihnachten feiern können, ob im Gottesdienst, auf den Adventsmärkten, im Konzert oder beim gemeinsamen Singen. Im Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr steht natürlich das Reformationsjubiläum im Fokus, das in Wattenscheid vielfältig und ökumenisch gefeiert wurde.

Mit einer Fläche von knapp 21 Quadratkilometern und einer Mitgliederzahl von 15000 evangelischen Christen ist ekiwa die größte Kirchengemeinde im Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid. Damit Sie hier die Übersicht behalten, finden Sie in diesem Heft eine Zusammenstellung unserer regelmäßigen und besonderen Angebote, diesmal mit Schwerpunkt im Bereich Musik. Wir laden Sie herzlich ein, kommen Sie vorbei, in der Eltern-Kind-Gruppe, im Seniorentreff, im Chor, im Gottesdienst oder im Kirchcafé. Wenn Sie Fragen oder Anregungen zum Inhalt dieses Magazins haben, melden Sie sich gerne bei uns.

*Wir freuen uns auf Sie!*

*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine gesegnete Adventszeit und ein fröhliches Weihnachtsfest!*

*Ihr EVA-Redaktionsteam*

#### Impressum:

Herausgeber:  
Evangelische Kirchengemeinde Wattenscheid  
Alter Markt 5 · 44866 Bochum  
ge-kg-wattenscheid@kk-ekw.de  
www.e-ki-wa.de

Redaktion | Beiträge:  
Christian Meier (V.i.S.d.P.), Beate Groth-Thiem, Beate Jäger,  
Anita Jüntgen, Ingo Niemann, Silke Schmidt

Fotos: Tim Wollenhaupt, Ulli Weber, Pixabay, Fotolia

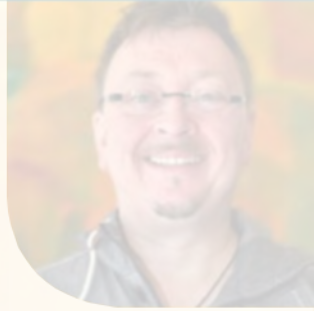
Gestaltung:  
Tim Pohlmann (www.unitad.de)  
unitad werbeagentur Bochum

Auflage: 10.000 Exemplare  
Redaktionsschluss für die nächste EVA-Ausgabe: 28. Mai 2018  
Voraussichtlicher Erscheinungstermin: 2. Juli 2018

Bis dahin erscheinen monatlich Lokalausgaben der eva-Günnigfeld, eva-Höntrop, eva-Leithe und eva-Wattenscheid-Mitte

Die publizierten Texte, Fotos und Anzeigen dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonst wie verwendet werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte und Bilder zu bearbeiten.





Da sie den  
**Stern** sahen,  
wurden sie  
hoherfreut.

*Matt häus2,10*

## Hierbin ich

„Hier bin ich!“ rief unsere Evangelische Gemeinde am 31. Oktober diesen Jahres, als wir den ganzen Tag über 500 Jahre Reformation feierten. Mit der Friedenskirche, St. Gertrudis und der Alten Kirche wurden die drei Wattenscheider Innenstadtkirchen abends mit großen weißen Lettern beleuchtet.

„Wo bist Du?“ fragte die Friedenskirche.

Das Gemeindezentrum Alte Kirche antwortete: „Hier bin ich“.

Und die Propsteikirche St. Gertrudis erkannte: „Du siehst mich“.

„Hier bin ich!“ Manchmal gehört Mut dazu, dies zu sagen. Denn dann kann man sich nicht hinter anderen verstecken. Dann muss man zu sich selber stehen, wie es die Frauen und Männer der Reformation taten.

Bronnie Ware arbeitet als Palliativ-Krankenschwester in Australien. Sie hat im Umgang mit ihren Patienten diejenigen fünf Dinge herausgefunden, die Sterbende am meisten bereuen, wenn sie auf ihr Leben zurückblicken.

An erster Stelle steht: "Ich wünschte, ich hätte den Mut gehabt, mein eigenes Leben zu leben."

Das ist die Kunst des Lebens: Entdecken, wer ich selber bin und wozu ich auf dieser Welt da bin, statt die Erwartungen anderer oder irgendwelche Ideale zu erfüllen. Orte und Zeiten finden, an denen ich ICH sein kann und all das mitbringen kann, was mich ausmacht: Ecken und Kanten, Schuld und Stärken.

Eines Nachts durchbricht ein Baby schrei die Stille von Bethlehem.

In Windeln gewickelt ruft Gott aus einer Futterkrippe heraus damit: „Hier bin ich. Ich werde wie du – Fleisch und Blut, ein Mensch, weil ich dich liebe.“

Ich teile dein Aufwachsen und Vergehen, dein Arbeiten und Feiern, dein Anpacken und Loslassen. Ich sehe dich.

Du kannst mich finden, mitten in Wattenscheid, mitten in deinem Leben.

Dafür komme ich zur Welt. Lass mich auch in deine Welt.

Ich bin das größte Geschenk, das du je bekommen kannst.

Und wenn du mich findest und ich deine Lebensmitte werde, wirst du auch dich selber entdecken und dein Leben leben.“

**„Wo bist du?“**

**„Hierbin ich.“**

*Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen im Namen unserer Evangelischen Kirchengemeinde Wattenscheid*

*Ihr Pfarrer Frank Dressler*



Der Wicherkranz  
der Christuskirche

## „Advent, Advent, ein Lichtlein brennt...“

Advent ist im Dezember – dieser Slogan passt in diesem Jahr bestens zum Kalender. Schließlich entzünden wir die erste Kerze am Adventskranz erst am 3. Dezember. 21 Tage später fallen der vierte Advent und Heiligabend auf einen Tag.

„Da brauchen wir ja in diesem Jahr weniger Kerzen“, schmunzelt Silke Schmidt. Sie ist im Günigfelder Töpferkreis aktiv. Die Mitglieder gestalten schon seit Jahren den großen Adventskranz für die Christuskirche. Im Blick hat Schmidt natürlich nicht die vier großen Kerzen, die eine nach der anderen an den Adventssonntagen angesteckt werden. Schmidt spielt auf eine Tradition an: Auf dem Adventskranz in der Kirche neben dem Wichernhaus in Günigfeld werden für alle Wochentage im Advent Kerzen angebracht. Also genau so, wie Johann Hinrich Wichern einst in Hamburg den Adventskranz „erfunden“ hatte (s. auch „Stichwort: Adventskranz“).

### Vorbereitungen

Aber nicht nur im Günigfelder Töpferkeller fangen die Vorbereitungen für die Advents- und Weihnachts-

zeit schon an, bevor die erste Kerze brennt. Seit Ende der Herbstferien treffen sich Kinder in den Gemeindehäusern. Sie üben fleißig und engagiert Krippenspiele für die Gottesdienste an Heiligabend ein. „Für uns gehört das in die Zeit vor Weihnachten einfach dazu“, erzählt die Mutter von Vivian, die in diesem Jahr eigentlich endlich mal Maria sein wollte, jetzt aber doch einen der drei Weisen aus dem Morgenland spielt.

### Adventsmärkte

Den Beginn dieser besonderen Zeit feiert ekiwa auch mit Adventsmärkten. Im Wichernhaus am Samstag, 2. Dezember, und am selben Wochenende in der Innenstadt rund um die Propsteikirche. Dort bringen sich Gemeindegruppen ein beim „Adventsmarkt der Möglichkeiten“.

### Besondere Gottesdienste

Zum eigentlichen Auftakt des Advents werden dann in den Kirchen besondere Gottesdienste gefeiert – auch, weil anders als im weltlichen Kalender, mit dem

1. Advent ein neues Kirchenjahr beginnt. „Für uns markiert der Advent den Anfang von etwas Neuem, auf das wir zugehen und das wir jedes Jahr an Weihnachten feiern. Und vor dem Anfang liegt nun mal die Erwartung“, erläutert Pfarrer Christian Meier.

### Advents- und Weihnachtsfeiern

Für Viele ist die Adventszeit genau deshalb eine besondere, eine emotionale Zeit. Überall werden die Angebote, mit anderen zusammenzukommen, genau jetzt wieder gerne angenommen. Treffpunkte sind die liebevoll gestalteten Advents- und Weihnachtsfeiern der ungezählten Gruppen, die ekiwa zu bieten hat – von der Krabbelgruppe bis zum Seniorenkreis. Nur ein Beispiel: Am Samstag, 16. Dezember, sind in Hönrop alle ab 70 Jahre zur Seniorenadventsfeier ins Gemeindezentrum Versöhnungskirche eingeladen.

### Hilfsprojekte

Zu dieser Zeit gehört es auch, noch stärker an die Menschen zu denken, die das ganze Jahr über in Not sind. Die Bereitschaft dazu – so scheint es – ist in der Adventszeit größer als sonst. Für ekiwa Anlass, um auf besondere Hilfsprojekte hinzuweisen.

### Stichwort: Adventskranz

In Wohnstuben, Schulzimmern, Kirchenräumen und Supermärkten hängen und stehen sie, die nach Tannengrün duftenden oder in Porzellan und Plastik trendig verfremdeten Kränze mit ihren Kerzen in allen Farben. Wer die Symbolik nicht mehr versteht, zündet alle vier Kerzen auf einmal an, sobald der November zur Neige geht. Was aber die meisten Freunde der schöner Bräuche nicht wissen: Erfunden wurde der Adventskranz erst 1839 im protestantischen Norddeutschland; die katholischen Milieus übernahmen ihn knapp hundert Jahre später.

Der Vater der protestantischen Diakonie, Johann Hinrich Wichern, war vermutlich der erste, der in Hamburg einen Kronleuchter – nach anderen Quellen ein Wagenrad – zum Adventskranz umfunktionierte.

Die kleinen Waisen und Streuner, denen er in seinem „Rauen Haus“ Heimat und Ausbildung gab, hatten ihn ständig gefragt, wann denn nun endlich Weihnachten sei. Um ihre Frage zu beantworten, aber auch um ihnen das Zählen beizubringen, brachte er auf dem Kronleuchter so viele Kerzen an, wie es Tage vom ersten Adventssonntag bis zum Heiligen Abend waren.

*Christian Feldmann*



Dazu zählt das weltweite Engagement von „Brot für die Welt“, das mit den Sammlungen in den Gottesdiensten an Heilig Abend unterstützt wird, ebenso wie das Engagement von Familie Mainz, die ein Waisenhaus in Südafrika unterstützt (siehe Seite 10).

### Vierter Advent

Die vierte Kerze auf den Adventskränzen in den Kirchen der Gemeinde wird in den Gottesdiensten zum Heiligen Abend angezündet werden. Mit Sicherheit ein emotionaler Höhepunkt. Viele wissen wohl schon, in welchem Gottesdienst aus der großen Bandbreite des Angebot es sie ihn erleben wollen und werden. Und wenn dann auch am letzten Weihnachtsgottesdienst Mitte Januar das „O du fröhliche“ gesungen sein wird, werden hoffentlich viele zurückschauen auf eine Zeit, die wieder eine ganz besondere war.



Anzeige

**KENNEN SIE SCHON UNSERE TREUEKARTE?**

**Mit der Treuekarte zahlt sich sammeln aus, denn jede vollständig abgestempelte Karte ist 2,50 €\* wert!**

GANZ EINFACH SAMMELN: Sie erhalten bei einem Einkauf pro 10,00 € (Rezepte und Zuzahlungen ausgenommen) einen Stempel im Wert von 0,25 €!

**HIER KÖNNEN SIE DIE TREUEPUNKTE EINLÖSEN:**

- Bäckerei Klingenstein
- Lotto Postagentur Grunwald
- Fleischerei Pernak
- Pizzeria Metra
- Kleine Zuckerbäckerei
- Pro-Grill
- Rewe Mokanski

**und natürlich in Ihrer Spitzweg-Apotheke!**



**Spitzweg-Apotheke**  
in Bochum - Ehrenfeld  
Drusenbergstr. 59  
44789 Bochum  
**Telefon:** 0234 / 3131 15  
**Fax:** 0234 / 3306 90  
ehrenfeld@spitzweg-apotheke-bochum.de

**Spitzweg-Apotheke**  
in Bochum - Günnigfeld  
Günnigfelder Str. 70  
44866 Bochum  
**Telefon:** 02327 / 2301 73  
**Fax:** 02327 / 2301 75  
info@spitzweg-apotheke-bochum.de

**Spitzweg-Apotheke**  
im Martin-Luther-Ärztelhaus  
Voedestr. 69-71  
44866 Bochum  
**Telefon:** 02327 / 2008 02  
**Fax:** 02327 / 2009 61  
mlk@spitzweg-apotheke-bochum.de

[www.spitzweg-apotheke-bochum.de](http://www.spitzweg-apotheke-bochum.de)



### Goldene Spur

Es ist ein vergoldeter Neuanfang. »Kintsugi« stammt aus Japan und heißt »Goldreparatur«. Wenn eine wertvolle Keramikschale in Scherben zerbricht, wird sie wieder zusammengefügt. Nicht ohne sichtbare Risse, das wäre ja unmöglich. Aber: Die Bruchstellen werden nicht nur mit besonderem Kitt und Lack geflickt, sondern auch mit Goldstaub. So wirken die Brüche besonders kostbar, das ganze Gefäß ist neu und anders, es glänzt sogar.

Jede wiederhergestellte Schale zeigt: Ich bin gebrochen, an verschiedenen Stellen. Ich habe vieles überstanden. Es hat Mühe und Zeit gekostet, wieder ganz zu werden, wieder neu gefüllt werden zu können. Aber genau das macht mich einzigartig.

Mit dem Advent bricht nicht über Nacht eine heile Zeit an. Aber er kann uns bestärken, neu auf die Suche zu gehen – nach goldenen Spuren.

IRIS MACKE

Text und Bild sind dem Kalender *Der Andere Advent* entnommen. Er begleitet seine Leserinnen und Leser vom 2. Dezember 2017 bis 6. Januar 2018 mit täglichen Impulsen zum Träumen, Nachdenken, Meditieren und Schmunzeln.

*Der Andere Advent* kostet 8 Euro (zzgl. Versand) und ist zu bestellen bei:

Andere Zeiten e.V. · Fischers Allee 18 · 22763 Hamburg · Tel.: (040) 47 11 27 27 · Fax: (040) 47 11 27 77  
Internet: [www.anderezeiten.de](http://www.anderezeiten.de)

## Adventsaktion 2017: Kinderprojekt in Südafrika

Auch in diesem Jahr startet zum 1. Advent wieder die Adventsaktion in Höntrop. In diesem Jahr sollen Projekte gefördert werden, die vielen in Höntrop schon bekannt ist. Gegründet wurde es von Brigitte und Dieter Mainz. Sie berichten.

### Ein Waisenhaus in Khayelitsha

Vor zwanzig Jahren haben meine Frau und ich zusammen mit Rosie Mashale in Khayelitsha ein Haus, von Rosie Clemens-Haus genannt, errichtet. Aufgenommen werden Kinder und Jugendliche, die keine Eltern haben und in größter Not sind. Da Khayelitsha im Osten von Kapstadt eine Region ist, in dem sehr arme Menschen leben, hat sich das Clemens-Haus zu einer segensreichen Einrichtung entwickelt. Heute lebendort über hundert Kinder.

Im Laufe der zwanzig Jahre haben sich um das Kinderheim herum eine Reihe von weiteren Initiativen ergeben: eine Bäckerei, eine Nähstube, eine Vorschule, eine Vorbereitung für Jugendliche auf den Beruf, eine Gärtnerei, eine zeitlich begrenzte therapeutische Versorgung für schwer kranke Kinder und Jugendliche. Das Clemens-Haus gehört dazu und heißt jetzt „Clemens Cares for Kids“.



Der Staat hat das Kinderheim anerkannt, allerdings noch nicht mit allen Einrichtungen. Die finanzielle Unterstützung durch den südafrikanischen Staat, der die Einrichtung benutzt, lässt sehr zu wünschen übrig. Immer wiederkehrende schmerzliche finanzielle Engpässe sind die Folge. Es gibt aber auch viele freudige Ereignisse. Nur zwei seien erwähnt: In diesem Jahr wurde Rosie von dem US-amerikanischen Fernsehsender CNN als CNN-Hero ausgezeichnet. Ein kurzes Video dazu ist über Google unter „CNN Hero Rosie Mashale“ abrufbar.

Und: „Clemens Cares for Kids“ benötigt für den Transport schwer kranker Kinder zu Ärzten und Kliniken einen Ambulanz-Bus. Unsere Spendenaktion hat jetzt den Kauf ermöglicht. Unsere Gemeinde war mit der Kollekte aus zwei Gottesdiensten daran beteiligt! Dafür noch einmal herzlichen Dank.

*Dieter Mainz*

**Im Rahmen der Adventsaktion 2017 können alle dieses Projekt unterstützen. Als Dankeschön erhalten alle Spender - weg der Unkosten ab einer Spende von 2 Euro - auch in diesem Jahr nach den Gottesdiensten in Höntrop einen Tontaler mit der Jahreslosung für 2018 aus den Betheler Werkstätten.**

## Internationaler Weihnachtsgottesdienst

„Alle Jahre wieder“ kann man sagen, so sehen Traditionen aus. Stimmungsvolle Traditionen. Auch 2018 wird die afrikanische Gemeinde „Word of Life Ministries“ in der Christuskirche in Günnigfeld Gottesdienste mitgestalten. Am Sonntag, 14. Januar, wird Gott dort wieder in einer ganz besonderen Form zweisprachig gelobt und gepriesen. Übrigens zu einem Zeitpunkt, der den Ausklang des Weihnachtsfestes markiert. Mitte Januar haben auch die orthodoxen Christen das Fest gefeiert.

Wer schon einmal dabei war weiß: Es ist immer ein Erlebnis, Christen aus einem anderen Kulturkreis zu erleben, wenn sie im Gottesdienst singen und beten. Englische und deutsche Kirchenlieder sowie „Praise-Songs“ - jedes Mal erwartet die Gottesdienstbesucher eine bunte Mischung aus Altbewährtem und Neuem. Wie auch immer: Alt und Jung, Groß und Klein werden laut und eindrucksvoll rufen

### „Halleluja, praise the lord“

Ebenso selbstverständlich ist es, dass die Kollekte mit einem Kollektengang nach vorn getragen wird. Um seine Gabe in das Kollektenkörbchen zu werfen, kommt jeder singend und tanzend zum Altar. Ebenfalls fester Bestandteil: Zusammen mit einem Chor werden neue Lieder erlernt. Der Chor singt vor, die Besucher singen nach - „Call and response“.

Alle sind herzlich eingeladen, mitzufeiern, zu beten und auch zu singen. Christoph Wagener, ein bekannter Komponist und Gospelchorleiter, wird den Gottesdienst wieder musikalisch begleiten. Für Interessierte wird er im Vorfeld eine Projekt-Choprobe anbieten. Termin und Uhrzeit erfragen Interessierte im Gemeindebüro.

*Ute Dahlke*



Anzeige

## Günnigfelder Reisebüro

**Andreas Müller**  
Inhaber

Günnigfelder Straße 95 · 44866 Bochum  
Tel.: 0 23 27 / 20 06 11 · Fax.: 0 23 27 / 20 07 11

info@guennigfelder-reisebuero.de  
www.guennigfelder-reisebuero.de



## Musik in der Adventszeit

In den Kirchen Wattenscheids zieht sich vorweihnachtliche Musik durch die gesamte Adventszeit.

**Losgeht esam Mittwoch, 6. Dezember, um 19.30 Uhr im Foyer des Gemeinentrums Alte Kirche mit dem FeierAbendSingen - ChristmasSpecial.**

Zusammen mit der FeierAbendBand werden alte und neue, deutsche und englische, romantische und coole, traditionelle und heißgeliebte Weihnachtslieder gesungen. Für adventliche Atmosphäre sorgen Plätzchen und Heißgetränke.

**Am Samstag, 9. Dezember, gastiert Evensong in der Friedenskirche mit zwei jungen Chören der Petrikirche aus Mühlheim a. d. Ruhr. Geboten wird ab 18.00 Uhr adventliche Chormusik.**

Geleitet von Gijs Burger, begleitet von Kreiskantor Andreas Fröhling an der Mühleisen-Orgel.

**Am Sonntag, 10. Dezember, steht da traditionelle Adventssingen der Bezirksvertretung Wattenscheid in der Friedenskirche auf dem Programm. Auftakt ist um 16.00 Uhr.**

Anzeige



**PRIMAVERA**  
IHRE MODE-PASSAGE

Willkommen in unserer  
„VIP-Lounge“

Erleben Sie Mode in einer  
außergewöhnlichen Atmosphäre  
und  
individuellen Beratung!

Immer eine gute Geschenkidee unser Gutschein!



www.primavera-wattenscheid.de

## Adventskonzert in der Kreuzkirche

Am selben Abend lädt die Gemeinde um 17.30 Uhr zum ebenfalls schon traditionellen Adventskonzert in die Kreuzkirche in Leithe ein.

Gemeinsam wird Solisten und Chor zugehört und gesungen. Auch hier gilt: Neben stimmungsvoller Musik wird die Vorweihnachtszeit mit Keksen und Getränken genossen. Adventlicher kann ein Abendplausch kaum sein.

**Klassische Adventslieder aus alter und neuer Zeit können auch beim offenen Singen in der Friedenskirche am**

**Samstag, 16. Dezember, ab 17.00 Uhr angehört und mitgesungen werden.**

**Den Abschluss der musikalischen Adventszeit bildet der Singegottesdienst am Sonntag, 17. Dezember.**

Ab 11.00 Uhr gibt es in der Alten Kirche eine Mischung aus traditionellen und modernen Adventsliedern, begleitet von Orgel, Band und den Friedensbläsern.

*Der ekiwa Projekt chor beim Vereinigungsfest*

## Nun komm, der Heiden Heiland

Anlässlich des Reformationsjubiläums und des 50-jährigen Bestehens der Versöhnungskirche werden die Adventssonntage in der Kapelle und der Versöhnungskirche in Höntrup besonders gestaltet:

An jedem Sonntag werden sich die Predigten mit je einem Aspekt des Adventes anhand des Liedes "Nun komm, der Heiden Heiland" beschäftigen. Ebenfalls wird je ein Orgelwerk Johann Sebastian Bachs über dieses Lied erklingen.

Das Luther-Lied "Nun komm, der Heiden Heiland" geht auf den Hymnus "Veni redemptor gentium" aus dem 4. Jahrhundert zurück. Seine Melodie findet sich in den Orgel-Chorälen Johann Sebastian Bachs einmal im Orgelbüchlein sowie dreimal in der Sammlung der Leipziger Handschrift wieder.

Eindrucksvoll ist die Vielfalt dieser vier Choräle: Am ersten Adventssonntag können Sie in einem Festgottesdienst in der Versöhnungskirche ein

feierliches, toccatenartiges Orgelwerk hören, in dem sich die Melodie des Liedes "Nun komm, der Heiden Heiland" im Bass befindet.

Die Gottesdienste am zweiten Adventssonntag thematisieren die Beziehung zwischen Gott-Vater und Gott-Sohn, wie sie ebenfalls in einer Komposition Bachs über den Choral "Nun komm, der Heiden Heiland" zu finden ist.

## Der dritte Choral Bachs

Diese stellt mit zwei gleichberechtigten, kanonisch-imitierenden Bass-Stimmen, über denen sich die Choral-Melodie schwebend erhebt, eine Besonderheit der Orgelmusik dar. Der dritte Choral Bachs aus der Leipziger Sammlung verleiht in einer äußerst kunstvoll verzierten Gestalt der Choralmelodie der Sehnsucht nach Gott Ausdruck.

Ihren Abschluss findet die Reihe am vierten Adventssonntag, Heiligabend, im Gottesdienst um 18 Uhr in der Kapelle, in dem die Choral-Bearbeitung aus Bachs Orgelbüchlein die Ankunft Jesu Christi auf den verkündet.

*Anita Jüntgen, Ute Rigas-Chaikowski, Ingmar Stiller*

Anzeige



**Grillakademie**  
Ruhr

Jetzt GUTSCHEIN für einen PREMIUM GRILLKURS VERSCHENKEN!

GUTSCHEIN

Unter [www.grillkonzept.de/shop](http://www.grillkonzept.de/shop) buchen!  
Tel: 02327/9749050 - [info@grillkonzept.de](mailto:info@grillkonzept.de)

## Besondere Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

### SONNTAG, 3. DEZEMBER (1. ADVENT)

10.00 Uhr	<b>Familiengottesdienst</b>	Christuskirche
11.00 Uhr	<b>Gottesdienst für Klein und Groß Titel</b>	Alte Kirche
11.00 Uhr	<b>Festgottesdienst „50 Jahre Versöhnungskirche“</b>	Versöhnungskirche

### MITTWOCH, 13. DEZEMBER

08.15 Uhr	<b>Ökumenischer Schulgottesdienst mit der Kirchsule</b>	St. Maria Magdalena
-----------	---	---------------------

### SONNTAG, 17. DEZEMBER (3. ADVENT)

11.00 Uhr	<b>Singegottesdienst</b>	Alte Kirche
-----------	--------------------------	-------------

### MITTWOCH, 20. DEZEMBER

08.00 Uhr	<b>Ökumenischer Schulgottesdienst mit der Regenbogenschule</b>	Versöhnungskirche
15.00 Uhr	<b>Kindergartengottesdienst mit der KiTa Emilstraße</b>	Kapelle

### DONNERSTAG, 21. DEZEMBER

11.00 Uhr	<b>Ökumenischer Schulgottesdienst Westenfeld</b>	St. Gertrud
17.00 Uhr	<b>Kindergartengottesdienst mit der Pastor-Viertmann-KiTa</b>	Versöhnungskirche

### FREITAG, 22. DEZEMBER (LETZTER SCHULTAG)

08.15 Uhr	<b>Ökumenischer Gottesdienst Grundschule Günnigfeld</b>	Christuskirche
-----------	---	----------------

### SONNTAG, 24. DEZEMBER (HEILIG ABEND)

11.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Haus a.d. Graf-Adolf-Str.
11.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	CMS Höntrop
15.00 Uhr	<b>Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical</b>	Christuskirche 15.00
Uhr	<b>Christvesper für Familien mit kleinen Kindern</b>	Friedenskirche 16.00
Uhr	<b>Gottesdienst mit Krippenspiel</b>	Versöhnungskirche
16.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Krippenspiel</b>	Alte Kirche
16.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Krippenspiel</b>	Kreuzkirche
16.30 Uhr	<b>Gottesdienst mit Krippenspiel</b>	Friedenskirche 18.00
Uhr	<b>Christvesper</b>	Kreuzkirche
18.00 Uhr	<b>Christvesper</b>	Friedenskirche 18.00
Uhr	<b>Christvesper. Mitgestaltet vom Chor</b>	Christuskirche

18.00 Uhr	<b>Christvesper</b>	Kapelle 23.00
Uhr	<b>Christmette</b>	Alte Kirche
23.00 Uhr	<b>Christmette</b>	Kreuzkirche
23.00 Uhr	<b>Christmette. Mitgestaltet vom Bläserkreis</b>	Kapelle

### MONTAG, 25. DEZEMBER (1. WEIHNACHTSTAG)

10.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	Christuskirche
10.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	Kreuzkirche 11.00
Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	Alte Kirche
11.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl. Ab 10 Uhr offenes Einsingen</b>	Versöhnungskirche

### DIENSTAG, 26. DEZEMBER (2. WEIHNACHTSTAG)

09.45 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl und Trompetenmusik</b>	Kapelle
10.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Wdhlg. Weihnachtsmusical</b>	Christuskirche
10.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Taufe</b>	Kreuzkirche
18.00 Uhr	<b>Abendgottesdienst</b>	Friedenskirche

### SONNTAG, 31. DEZEMBER (ALTJAHRABEND)

16.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Kapelle
17.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	Kreuzkirche
18.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Christuskirche
18.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	Alte Kirche

### MONTAG, 1. JANUAR (NEUJAHR)

15.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl und Neujahrsempfang</b>	Christuskirche
17.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl und Neujahrsempfang</b>	Friedenskirche

### SONNTAG, 14. JANUAR

11.15 Uhr	<b>Internationaler Weihnachtsgottesdienst</b>	Christuskirche
-----------	---	----------------

Weitere Gottesdienstzeiten sowie die Adressen der Kirchen finden Sie auf den Seiten 44 & 45.



## Musikalische Mosaiksteine

Die Kirchenmusik der Evangelischen Kirchengemeinde Wattenscheid besteht aus vielen bunten Mosaiksteinen

Die Bandbreite spiegelt sich in der Vielfalt der Angebote in der Gemeinde wider. Ebenso hörens-, wie an dieser Stelle, lesenswert.

Gottesdienste werden als Singe- und Kantate-Gottesdienste musikalisch besonders gestaltet. Es gibt Mitsingprojekte, Konzerte und offenes Singen, (Kinder-)Chöre, Musicals sowie Bläserkreise und Bands.

Stets an der Seite der Kirchenmusikbegeisterten stehen die Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker. Als Angestellte oder Ehrenamtliche sind sie in den Arbeitsbereichen tätig und arbeiten gemeinsam am lebendigen, musikalischen Gemeindeleben, an einer vieltonigen und vielfältigen Verkündigung.

Die neu entstandene evangelische Kirchengemeinde Wattenscheid (ekiwa) bietet den Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern die Möglichkeit, sich mit ihren jeweiligen Interessen und Fähigkeiten einzubringen. Gleichzeitig fließen ihre Kompetenzen in gemeinsamen Projekten zusammen. Einen bemerkenswerten Auftakt lieferte hier das ekiwa-Festival an Pfingsten 2017. Die Besucher profitierten von diversen musikalischen Workshops, einer Orgelvesper und einem Mitmach-Konzert, in dem sowohl die Arbeitsergebnisse der Workshops präsentiert wurden als auch die Bläserkreise, Chöre und Kinderchöre gemeinsam musizierten.

Zukünftig werden die Kirchenmusiker regelmäßig gemeinsame Projekte in unterschiedlichen Konstellationen anbieten. So werden nach dem positiven Erlebnis gemeinsamen Singens im Rahmen des ekiwa-Festivals zwei Chorprojekte im Jahr angeboten. Diese stehen Interessierten offen.

Auch auf weiteren Ebenen arbeiten wir eng zusammen. Wir, das sind:

Armin Rosa (Friedensbläser)  
 Anita Jüntgen (Kinderchor, Bandarbeit) Holger Dirks (Bandarbeit)  
 Ute Dahlke (Christuskirche)  
 Anna Hüllen (Kreuzkirche)  
 Franziska Chaikowski (Kreuzkirche)  
 Frank Staschinski (Alte Kirche)  
 Ingmar Stiller (Versöhnungskirche & Kapelle)  
 Detlev Bahr (Friedenskirche)



## König Keks

Die Gospelkids der Ev. Kirchengemeinde Wattenscheid laden ein zur Premiere des neuen Musicals "König Keks" am 4.2.2018 um 18 Uhr in die Friedenskirche Wattenscheid.

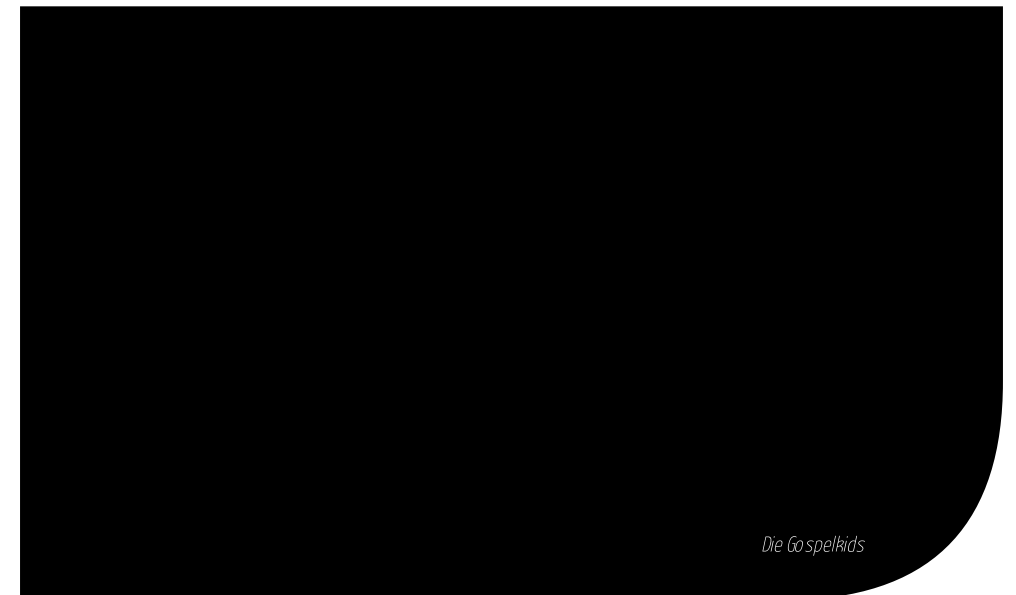
Peter Schindler (Musik) und Babette Dieterich (Texte) haben diese süß-scharfe Musicaloper in 2 Akten geschaffen, die wir für unseren Kinder- und Jugendchor bearbeitet haben. Seit September 2017 proben die Gospelkids zusammen mit Kindern, die sich an diesem Projekt beteiligen jeden Mittwoch.

Wenn es um die Geschmackshoheit geht, sind KönigKeks und Baron Pfefferkorn nicht zimperlich. Während im Baumkuchenwald gruselige Dinge passieren verlieben sich die Kinder der beiden ineinander. So geraten jahrhundertealte Traditionen ins Wanken, entbrennt ein heftiger Streit zwischen den beiden halsstarrigen Vätern um den jeweils "richtigen" Geschmack. Es entwickelt sich eine hochdramatische Geschichte, in der auch das "Böse Brösel" ordentlich mitmischet.

Alexander von Humboldt schrieb einst: "Die gefährlichste aller Weltanschauungen ist die Weltanschauung der Leute, welche die Welt nicht angeschaut haben". In Zeiten von Globalisierung und aufkommendem Nationalismus ist dieser Satz und das Thema dieses Musicals mehr denn je aktuell. Das Stück spricht Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen an.

**Der Eintritt kostet 5€ für Erwachsene, 3€ für Kinder und Jugendliche (4 - 16 Jahre). Die Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich. Näheres entnehmen Sie bitte den Ankündigungen.**

Anita Jüntgen



Die Gospelkids

gung der Einweihung der  
 anscheid zum 40.  
 damalige Kantor  
 konzert an dieser  
 Werkstatt Muhlei-  
 unsere Kirchengē-  
 sie Bernd Ostmann zu  
 angetrieben hat. Da  
 (Disposition)  
 Immer auch seine  
 die die Orgel gereinigt  
 en vorgenommen, so  
 bläum ist. Viele Orga-  
 haben sich an dieser  
 dieses Instrument für  
 n außerordentlichen

am 17.2.2018  
 d Orgel am 18.2.2018  
 ro (Notre-Dame Paris) am

2018  
 an-Paul Imbertam  
 arbeit mit dem Kirchen-  
 ertverband Westfalen  
 mit Wattenscheider  
 erge Schoonbroodtaus  
 2018  
 e Kinderorgelkonzerte,



## Orientalischer Abend für einen guten Zweck Tanzgruppe El Nar

Samstag, 20. Januar 2018, Wichernhaus Günnigfeld

Ein buntes, abendfüllendes Programm mit verschiedenen orientalischen und „okzidental“ Tänzen, Erzählungen und Märchen präsentiert die Tanzgruppe El Nar am Samstag, den 20. Januar 2018 im Wichernhaus in Günnigfeld. Neben den Frauen von El Nar, die nach zweijähriger Bühnenpause erstmals wieder eine Vorstellung geben, tanzen auch noch die Gruppen ‚The Flowers of Paradise‘ und die ‚Bezaubernden Jeannies‘ mit. In Planung ist auch ein orientalisches Buffet. Mit dem Erlös des Abends wird die Arbeit des Flüchtlingsnetzwerkes in Günnigfeld unterstützt. Kartenvorbestellungen per E-Mail ab sofort unter [info@elnar.de](mailto:info@elnar.de). Der Vorverkauf beginnt demnächst im Günnigfelder Reisebüro, der Buchhandlung Van Kempen sowie im Gemeindefürer.



## Konzert zum Träumen und Mitsingen Gruppe Faelend

Samstag, 24. Februar 2018, Christuskirche Günnigfeld

Geheimnisvoll-schöne Popmusik erklingt am Samstag, den 24. Februar 2018 in der Christuskirche in Günnigfeld. Zu Gast ist die Gruppe Faelend aus Geldern, die seit 2014 die Live-Musik, Fantasy-, Märchen- und Mittelalterszene in der Region aufhorchen lässt und mittlerweile überregional bekannt. Die Musiker von Faelend, was „Seelenreise“ bedeutet, sind wahre „Klangkünstler“. So verspricht das Konzert in der Kirche mit ihrer wunderbaren Akustik ein absolutes musikalischer Leckerbissen für Fans hand-gemachter Pop- und Rockmusik mit irisch-keltischen Anklängen zu werden. Konzertbeginn: 18.00 Uhr. Einlass: 17.30 Uhr. Weitere Informationen demnächst auf [www.e-ki-wa.de](http://www.e-ki-wa.de) und [www.faelend.de](http://www.faelend.de)



## Klein und Groß gemeinsam



Das Seniorenbüro und der evangelische Kindergarten Emilstraße in Wattenscheid-Höntrop suchen Senior/innen ab 55+, die Freude daran haben, Kindern zwischen 3 und 6 Jahren in dem Kindergarten gemeinsam Zeit zu schenken. Die Senior/innen können gern Kenntnisse und Erfahrungen aus ihrem Beruf und/oder Hobby einbringen. Im Vordergrund stehen das gegenseitige Kennenlernen und der Spaß, gemeinsam mit den Kindern etwas zu unternehmen.

Vom Vorlesen, Werken, Handarbeiten bis zu kleinen Gartenarbeiten ist alles möglich.

**Kontakt und nähere Informationen beim Seniorenbüro, Tel. 946113 oder Kindergarten Emilstraße, Telefon: 53153.**

## Bücherbörse 2018

Auch in diesem Winter kommen Leseratten wiederauf ihre Kosten. Denn vom 14. Januar bis zum 4. März verwandelt sich die Leithe Kreuzkirche wieder in einen Büchermarkt, der sich sehen lassen kann. Erfahrungsgemäß nehmen sehr viele in Regalen zur Langeweile verurteilte Bücher die Einladung an, in Leithe neue Besitzer zu finden.

**Wersie treffen möchte, hat dazu jeweils donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr und sonntags von 11.00 bis 12.30 Uhr Gelegenheit.**

Aufgeschlagen werden können Krimis und Kochbücher, Biografien und Romane, Kinderbücher und Sachbücher und und und. Lohnend ist in diesem Jahr mit Sicherheit auch ein Blick auf das reichhaltige Angebot an Schallplatten.

Während die „Winterkirche“ schon im zehnten Jahr zum Gottesdienstraum für die Gemeinde wird, darf bei winterlichen Temperaturen in der großen Kirche nach Herzenslust gestöbert, gelesen und gekauft werden. Plus bei jedem Einkauf: Die Café-Gutscheine. Sie können an verschiedenen Tagen im Café eingelöst werden.



Anzeige

Seit 1896  
im Familienbesitz

**Bestattungshaus  
Reichel-Hörstgen**

- Erd- und Feuerbestattungen
- Bestattungen auf See oder im Friedwald
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungs-Vorsorge-Regelungen

Westenfelder Straße 124 · 44867 Bochum - Wattenscheid  
Tel: 02327 / 332 88 und 360 28 · Fax: 02327 / 331 91  
[bestattung@reichel-hoerstgen.de](mailto:bestattung@reichel-hoerstgen.de) · [www.reichel-hoerstgen.de](http://www.reichel-hoerstgen.de)



**Erleuchtet**

Das Reformationsjubiläum wurde in allen evangelischen Kirchen in Wattenscheid gefeiert. Zum Abschluß traf man sich am Abend in der Innenstadt.

**Strahlend verbunden**

Das Sakrament der Taufe verbindet alle Christen miteinander und mit Gott. Dies war die Ausgangsüberlegung für das gemeinsame Fest vom Reformativonstag in den Allerheiligentag. Von außen strahlten Botschaften an Friedens-, St. Gertrud- und Alter Kirche, die Kirchen am Alten Markt waren mit einem blauen Lichtband verbunden, der Farbe der Taufe.

Das blaue Strahlen fand sich mit Knicklichtern nach der Eröffnung im Freien an unzähligen Handgelenken, als das Programm in beiden Marktkirchen startete. Dabei orientierte sich das Organisationsteam bewusst an den vier Grundpfeilern des Christentums nach Martin Luther:

**Christus, Schrift, Gnade und Glaube**

Die letzten beiden Säulen wurden im evangelischen Gemeindezentrum handfest greifbar:

Ein Bettler hockte im Eingang und bot den Besuchern an, sich an seinem reichen Geschenk zu bedienen. Pfarrer Frank Dressler wies so darauf hin, dass sich niemand Gottes Gnade verdienen könne.

**Musikalische Reise**

In der Alten Kirche wurde eine musikalische Reise mit der Feier-Abend-Band geboten, die ihrerseits analog Luther agierte, z. B. mit einer textlichen Neufassung eines Helene-Fischer-Schlagers. Auch Martin Luther hatte bekannte Melodien mit religiösen Texten versehen. Während sich manche Besucher am Büchertisch informierten und am Buffet stärkten, wurde anderen durch Priester Klaus Reiermann eine Salbung und ein Segen gespendet, eine Wortcollage lud zur Meditation ein. Währenddessen ging es in der Propsteikirche um die Wege zur Schrift, zunächst mit Karikaturen von Walemar Mandzel, dann persönlich: Mit Dora Teidelt

**Luther-Szene**

Szenisch stellten Bernd Alber und Anne Waltemathe in der Propsteikirche den Zugang zum Bibeltext in deutscher Sprache heraus.

**Tische den**

Zu Tischreden an festlich gedeckter Tafel wurde in Leithe eingeladen.

**Alte Kirche**

Musikalisch-reformativ spielte die Feier-Abend-Band in der Alten Kirche mit den Melodien und Texten.

**Kinder bibelwoche**

Cassandra war in Günnigfeld „mit Martin auf Entdeckungstour“



**Kunstinstallation:**

500 Ballons für 500 Jahre  
Reformation und 500 Plätze  
in der Versöhnungskirche

**Einweihung am 10. Dezember 1967**

Am 10. Dezember 1967 fand die feierliche Einweihung statt. Geplant war ursprünglich noch ein separater Glockenturm, der auf dem Kirchvorplatz stehen sollte. Das hierfür vorgesehene Geld wurde jedoch für den Bau des Kindergartens verwandt, der bis heute einen Teil des Ensembles mit Kirche, Gemeindezentrum, dem Kinder- und Jugendfreizeithaus und dem Pfarrhaus im Preins Feld bildet.

Der Innenraum der Kirche wurde bislang zweimal verändert. Zunächst waren Altar, Kanzel und Taufbecken fest im Boden verankert. Da die Gemeinde für große Konzerte des Singkreises und besonderen Gottesdienste jedoch den gesamten Platz des Altarraumes brauchte, beschloss man, die Altarraummöbel durch flexible aus Holz zu ersetzen. Im Jahr 2000 erfolgte erneut eine Veränderung, begleitet durch den Künstler Andreas Felger, mit dem die Gemeinde durch Kunstausstellungen in Kontakt gekommen war. Im Altarraum wurde das dreiteilige Altarbild (Triptychon) aus Holz installiert und passende Möbel angefertigt. Dabei korrespondieren der graue Granitboden ganz besonders mit den schlichten Holzelementen an Altar und Ambo.

Auch das Gemeindezentrum wurde im Laufe der Jahre immer mehr erweitert und ist mit der angrenzenden Kirche zu einer festen Einheit gewachsen. Im Jahr 2007 wurden die Kirche und ein Teil des Gemeindezentrums unter Denkmalschutz gestellt. Der Gottesdienst am 1. Advent beginnt um 11 Uhr. Anschließend gibt es die Möglichkeit zur adventlichen Begegnung auf dem Kirchvorplatz mit Waffeln, Punsch, gebrannten Mandeln, dem Eine-Welt-Laden und vieles mehr.

*Cornelia Becker-Fidrid und Holger Dirks*

**50 Jahre**  
Versöhnungskirche Höntrop

(Straßenexerziten) und Pfarrerin Antje Grüter (Bibliolog) im ersten Durchgang ging es los, ergänzt durch die Erfahrungen von Pastoralreferent Ralf Tietmeyer in einer ökumenischen Gemeinschaft in Italien und die Vermittlung des Evangeliums durch „Ideenreich“, das jugendkirchliche Projekt mit Kaplan Max Strozkyk.

Gemeinsam feierten alle Gäste am ältesten Taufstein nördlich der Alpen einen musikbetonten Taizé-Gottesdienst als Christusfest mit unerwartet starker Gemeinde, so dass die Liedblätter gemeinschaftlich genutzt werden mussten – praktisch verbunden und im Glauben an Gott vereint.

*Tim Wollenhaupt*

Anzeige



# DOMORENT



**Zertifizierter Makler in Wattenscheid**



**Verkauf & Vermietung  
WEG Verwaltung & Hausverwaltung**

**Ihr persönlicher Ansprechpartner:  
Tobias Schwesig**



**Bochumer Straße 11 · 44866 WAT**  
**☎ (0 23 27) 8 70 45**  
**www.domorent.info**



*persönlicher Service mit Kompetenz seit über 30 Jahren*

## Lasst Euch versöhnen mit Gott 50 Jahre Versöhnungskirche Höntrop

Mit einem Dank- und Festgottesdienst feiert die Evangelische Kirchengemeinde Wattenscheid am 1. Advent den 50. Jahrestag der Einweihung der Evangelischen Versöhnungskirche im Preins Feld in Höntrop. Mit ihrem hellen, klaren Aufbau, den bunten Glasfenstern, der Anordnung der Sakristeien sowie dem Triptychon des Künstlers Andreas Felger im Altarraum der Kirche samt den passenden Antependien ist die Versöhnungskirche ein einmaliges Beispiel für moderne, evangelische Kirchenarchitektur in Wattenscheid.

Doch wie kam es zu diesem Bau vor 50 Jahren?

Mitte der 60er Jahre war die Zahl der Gemeindeglieder in Höntrop auf 5.000 angewachsen und die Prognose war weiter steigend. Eine zweite Pfarrstelle wurde genehmigt und es konnte neben dem Jugendheim und der Kapelle ein zweites Gemeindezentrum und eine Kirche geplant werden. Am 21. Mai 1966 war die Grundsteinlegung für die Versöhnungskirche. "Lasst euch versöhnen mit Gott" - dieses Wort aus dem 2. Korintherbrief 5, 20 war Überschrift und Leitgedanke. Gerade in Zeiten wachsender gesellschaftlicher, politischer und sozialer Spannungen sollte diese Kirche an die Versöhnung mit Gott und untereinander mahnen.



## „Hoffentlich wieder zur Feier in 10 Jahren!“

Konfirmationsjubiläum in der Kreuzkirche in Leithe am 22. Oktober

„Weißt du noch, wie Pfarrer Luncke mit uns durch Paris flaniert ist?“ „Ach, auf dem Bild hast du ja noch deine Zöpfe.“ „Meinen Konfirmationsbinder hab ich nach der Kirche gleich in die Hosentasche gesteckt - bis dann die Uroma kam...“

Fröhliches Stimmengewirr erfüllte den Gemeindefestsaal der Kreuzkirche in Leithe. Nach dem Segen im festlichen Jubelgottesdienst unter dem Wort aus dem Hebräerbrief: „Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, was durch Gnade geschieht“ mit wohlklingendem Chorgesang und vielen Glückwünschen war die gemeinsame Stärkung der Jubilare angesagt. Zwischen Mittagessen und Kaffeegedeck wurden angeregt Erinnerungen ausgetauscht und mitgebrachte Fotos kommentiert. Nach dem Motto: „Kinder, wie die Zeit vergeht“.

Bei einer Führung durch das Haus erfuhren die zwei Gnaden-, vier Diamant- und achtzehn Goldkonfirmandinnen und -konfirmanden viel Interessantes über das derzeitige Gemeindeleben, hörten von Gruppen und mannigfaltigen Aktivitäten.

Die Gemütlichkeit des Gemeindecafés wurde gerühmt und der wohlsortierte große Fundus der „Klamottenkiste“ weckte Erstaunen. Es ist gut, dass unsere Gemeinden immer wieder neue Ideen entwickeln und für viele Menschen eine Anlaufstelle sind“, lautete der Tenor. Mit den Worten: „Hoffentlich wieder zur Feier in 10 Jahren“ traten alle Jubilare die Heimfahrt an. Möge dieser Wunsch in Erfüllung gehen!

**Gnadenkonfirmation:** Edeltrud Weiß und Hannelore Weitzel.

**Diamantkonfirmation:** Elfie Schäßle, Gudrun Kleinsorge, Alfred König, Paul-Karl Liebig.

**Goldkonfirmation:** Rita Steinmeier, Gudrun Ernecker, Angelika Deilmann, Doris Paprotta, Ingrid Ooms, Klaus Eversmeyer, Erhard Wnendt, Ingrid Wrobel, Kornelia Vollrath, Vera Stolz, Wolfgang Sippel, Marie-Luise Berkling, Marga Herrmann, Gebriele Förster, Gabriele Stysiak, Regina Rumberg, Karin Otten, Ulrike Nafe.

*Astrid Roode-Schmeing*



Auch in Günningfeld wurde im November Jubiläumskonfirmation gefeiert. Für Hildegard Brunst, hier mit Pfarrer Meier, liegt die Einsegnung schon 75 Jahre zurück. Sie beging damit, wie auch Wilhelm Gorski, die Kronjuwelenkonfirmation.

## Christen rücken zusammen

„Christen rücken zusammen“- so titelte die WAZ Wattenscheid am 30. September. Einen Tag später, am Erntedanksonntag, unterschrieben in einem ökumenischen Gottesdienst in der Christuskirche Vertreterinnen und Vertreter der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinden in Günningfeld eine ökumenische Partnerschaftvereinbarung.

„Im Dank vereint“ wollten die Beteiligten ihrer freundschaftlichen Verbundenheit eine schriftliche Konzeption geben, das bereits Erreichte sichern und die zukünftige Arbeit entlasten. „Das dies im Zusammenhang des 500. Reformationsgedenkens möglich war, freut uns sehr und wir empfinden es als ein besonderes Gnadengeschenk Gottes“, so Pastor Elmar Linzner und Pfarrer Christian Meier.

Beide blicken auf ökumenische Meilensteine der letzten Monate zurück. Schon zu Jahresanfang war der von beiden Kirchen im Stadtteil angebotene „Günningfelder Familientisch“ zu einem ökumenischen Versöhnungsgottesdienst in die Essener Münsterkirche eingeladen worden. Die dort überreichte Erinnerungskerze wird jetzt jeden Donnerstag zu Beginn des Familientisches angezündet.



*Beim Erntedankessen im Wichernhaus*



Ökumene  
Günningfeld

Ebenfalls bemerkenswert: Der von der Evangelischen Kirche im Rheinland, der Evangelischen Kirche Westfalen und dem Bistum Essen gestaltete Aufruf „Ökumenisch Kirche sein“ wurde feierlich unterzeichnet. Er empfiehlt ausdrücklich den Abschluss ökumenischer Gemeindepartnerschaften als verbindlichen Rahmen der Zusammenarbeit.

Dass Ökumene in Wattenscheid viel Beachtung findet, unterstreicht auch eine Formulierung des Pastoralbegriffs der Pfarrei St. Gertrud: „Wir leben unser Christsein in ökumenischer Verbundenheit, entdecken dabei gegenseitig die jeweiligen Potentiale und teilen Gebäude.“ (Leitsatz 6). Wie vertraut man an vielen Orten miteinander umgeht, zeigt zudem die gemeinsame Gestaltung der ökumenischen Feier „Reformation des Herzens“ am Abend des Reformationsstages.

In Zukunft wird es noch verstärkt darum gehen, einem Hinweis von Papst Franziskus zu folgen. Er unterstreicht: „Den Glauben gemeinsam vor der Welt vertreten und den Leidenden, den Verfolgten und Geknechteten gemeinsam beistehen. Dann sind wir nicht mehr getrennt, sondern dann sind wir auf dem Weg zur vollen Gemeinschaft.“

**Die ökumenische Vereinbarung kann auf der Internetseite der Gemeinde ([www.e-ki-wa.de](http://www.e-ki-wa.de)) nachgelesen werden.**

*Elmar Linzner, Christian Meier*





## Zwischen Talentshow und Lagerfeuer – Gemeindefreizeit Baccumer Mühle

Baccum ist ein kleines Dorf im Emsland, 7 Kilometer von Lingen entfernt. Mitten in einem Naturschutzgebiet, umgeben von Wald, Moor und Feldern, steht

seit 1830 auf einer Anhöhe eine Mühle. Sie stellt den Mittelpunkt des Evangelischen Freizeitheims „Baccumer Mühle“ dar.

Seit einem Vierteljahrhundert hat dieser Ort für viele Wattenscheider einen besonderen Klang. Er ist schließlich das Ziel der jährlichen Gemeindefreizeit. Von Bernd Zicholl, dem damaligen Diakon am Albert-Schweitzer-Haus, ins Leben gerufen, erfreute sich das Angebot stets steigender Beliebtheit, wurde von anfänglich drei auf sechs Tage Aufenthalt erweitert.

In diesem Jahr machten sich in den Herbstferien 62 kleine und große Wattenscheider von null bis 73 Jahren auf den Weg. Unter ihnen als Leiter Steffi Hallwass, Anita Krauß-Janßen, Markus Hohrath und Pfarrer Frank Dressler.

Es gab viel Schönes zu tun: Mitsingen beim „Wünsch-Dir-was“-Liederabend, sich anpirschen beim Wald- und Geländespiel „Dreibein“, plantschen im Lingener Spaßbad, nachts zu Gitarrenmusik am Lagerfeuer sitzen, stundenlang im Turmzimmer der alten Mühle „Werwolf“ spielen... .

Die Gemeindefreizeit lebt vom Miteinander und sich einbringen - beim Kaffeekochen und Stockbrotteig kneten, bei Fußball, Tischtennis, oder Kartenspiel, Kuchen backen oder Flur fegen.

Die Highlights in diesem Jahr waren das Fußballspiel Jung gegen Alt, bei dem sich im Rückspiel die Junioren durchsetzten, und der Sangeswettbewerb „The Voice of Baccum“. Ein kreativer Gottesdienst für Klein und Groß rundete die gemeinsame Zeit ab.

Beim Abschied gab es wie immer große Trauer, „die schönste Zeit im Jahr“ war wie immer viel zu schnell vergangen. Doch nach der Gemeindefreizeit ist vor der

Gemeindefreizeit. Alle Wattenscheider Familien sind herzlich eingeladen, 2018 vom 15. bis 20. Oktober in der Baccumer Mühle dabei zu sein. Infos und Anmeldungen werden nach Ostern veröffentlicht.

*Frank Dressler*

*Sosehn Siegers: die erfolgreiche Jugendmannschaft*



Lagerfeuer





## Günnigfelder Theatergruppe präsentiert „Des Kaisers neue Kleider“

Blöße, Begeisterung und Betrüger verbunden mit der Frage, ob der Schwindel rund um des Kaisers neue Kleider am Ende auffliegen wird - darum dreht sich am **16. Dezember und 14. Januar alles im Wichernhaus**. Die evangelische Theatergruppe aus Günnigfeld präsentiert jeweils um **15.00 Uhr** das gleichnamige Stück von Bernhard Wiemker für das Hans Christian Andersen mit seinem Märchen die Grundlage lieferte.

Und darum geht es: Ein Kaiser gab all sein Geld für neue Kleider aus. Eines Tages kamen zwei Betrüger in sein Reich, die behaupteten, Weber und Schneider zu sein. Ihre Stoffe und Kleider seien aber nur von den Personen zu sehen, die ihres Amtes würdig und nicht unverzeihlich dumm seien. Natürlich wollte der Kaiser solch prächtiges Gewand besitzen. Und tatsächlich gaben die Schneider vor zu weben, um dem Kaiser den edelsten Stoff zu überreichen. Aus Unsicherheit und Eitelkeit verheimlichte er, die Kleider nicht sehen zu können. Auch sein Umfeld wollte sich nicht die Blöße geben und täuschte Begeisterung vor.....

Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt.

Karten sind im Günnigfelder Reisebüro, in der Buchhandlung Van Kempen, im Gemeindebüro und bei Mitgliedern der Theatergruppe erhältlich (Kinder: 3 Euro, Erwachsene: 5 Euro).



Anzeige

Gollheide 6  
44866 Bochum  
Tel. 0 23 27 / 69 00-0  
Fax 69 00 10



- \* Ausführung sämtlicher Maler- + Anstricharbeiten
- \* Fassadensanierung + Gestaltung
- \* Vollwärmeschutz
- \* Kreative Anstrichtechniken
- \* Betonsanierung
- \* Restaurator im Malerhandwerk
- \* Eigener Gerüstbau

## Wasgehtin ekiwa? Angebote für Kinder und Jugendliche

### ALLES OFFEN! HIER SEID IHR JEDEN TAG WILLKOMMEN:

Täglich 15.00 Uhr	<b>Offener Treff für Kinder von 6-12 Jahren</b> , Tel. 77755	GZVK
	Mo, 16.30 Uhr auch in Hön; Di, 15.00 Uhr, auch in FW	
Täglich 17.00 Uhr	<b>Offener Treff für Jugendliche ab 14 Jahre</b> , Tel. 9915364	Heroes'
Di-Do, 18.00 Uhr	<b>Offener Treff für Teens und junge Erwachsene</b> , Tel. 77755	GZVK
	Di, 18.00 Uhr auch in FW	
Mi+Do, 18.00 Uhr	<b>Jugendtreff im Café</b> , ab 12 Jahre, Tel. 84537	WH

### KEINEN PLAN IN DER SCHULE? HIER WIRD EUCH GEHOLFEN:

Mo-Do, 14.30 Uhr	<b>Hausaufgabenhilfe</b> , 6-10 Jahre, Tel. 84537	WH
Do, 14.00 Uhr	<b>Offene Hausaufgabenhilfe</b>	WH

### LUST AUF SPIELE? HIER IST WAS LOS!

Mi+Do, 14.30 Uhr	<b>KinderClub 6-12 Jahre</b> , Tel. 84537	WH
Mi, 14.00 Uhr	<b>KinderClub 6-12 Jahre mit Töpfern bei Coby</b> , Tel. 84537	PHJ
Mo+Di+Fr, 15.00 Uhr	<b>Kinderclub 6-12 Jahre</b> , Mo in PHJ, Di+Fr in VaA, Tel. 84537	PHJ, VaA

### HIER SPIELT DIE MUSIK

Mi, 16.30 Uhr	<b>Gospelkids Musical-Projekt: König Keks</b> , Detlev Bahr, Tel. 0175/2884931	GZAK
Fr, 15.00 Uhr	<b>Kindermusical-Projekt</b> , Ute Dahlke, Tel. 0209/878860	WH

### WAS SONST NOCH LOS IST

Mo, 16.00 Uhr	<b>Spielergruppe ab 1 Jahr</b> , Melanie Mülleneisen, Tel. 0151/42536383	WH
Mo, 18.00 Uhr	<b>Kindergottesdienst-Team</b> , Jannis Otten, jannis.otten@online.de	GZAK
Mo, 18.00 Uhr	<b>Treff für Ehrenamtliche</b> , Tel. 77755	GZVK
So, 11.00 Uhr	<b>Kindergottesdienst</b> , Jannis Otten, jannis.otten@online.de	AK
So, 11.15 Uhr	<b>Kindergottesdienst</b> , Pfarrer Meier Tel. 23898	CK
So, 11.15 Uhr	<b>Kindergottesdienst</b> , Pfr'n Riegas-Chaikowski Tel. 0209 40520472	CK

Aktuelle Informationen auf den Internetseiten der Jugendeinrichtungen. Siehe Kontakte Seite 46.

#### Abkürzungen

AK	Alte Kirche, Alter Markt 5	GZVK	Gemeindezentrum Versöhnungskirche Preins Feld 8
CK	Christuskirche, Parkallee 18	Hön	Kinder- und Jugendtreff Hönebecke
FW	Kinder- und Jugendtreff Frankenweg	VaA	Vereinsheim des VfB Günnigfeld, Martin-Lang-Straße
GZAK	Gemeindezentrum Alte Kirche Alter Markt 5	WH	Wichernhaus - Gemeindehaus Günnigfeld Parkallee 20
GZE	Gemeindezentrum Emilstraße 6	Heroes'	Heroes' - der Jugendtreff, Oststr. 37 (Fußgängerzone Wattenscheid Mitte)
GZKK	Gemeindezentrum Kreuzkirche, Gelsenkirchener Str. 3	PHJ	Pfarrheim St. Joseph, Geitlingstr. 13



# NEUE IDEEN FÜR BOCHUM WATTENSCHIED JUGENDFORUM

DU kannst dabei sein:  
Wir freuen uns auf DICH.



Sonntag  
**10. DEZEMBER 2017**  
15.00 bis 18.00 Uhr

Falkenheim Klecks  
Bußmannsweg 14 // 44866 Bochum

Gefällt Dir Bochum und Dein Stadtbezirk Wattenscheid? >> Ist der Stadtteil attraktiv für Jugendliche? >> Gibt es gute Angebote für die Freizeit und spannende Bildungsmöglichkeiten? >> Was gefällt Dir nicht, läuft schief und sollte unbedingt geändert werden? ...

**DAS JUGENDFORUM** ist eine Plattform für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren.

EURE Erfahrungen, Standpunkte und Vorstellungen sind gefragt. Wer Ideen und Vorschläge zur Gestaltung und zur Veränderung hat, ist beim Jugendforum genau richtig und herzlich willkommen.

Es gibt Workshops zu Deinen Themen, die Gelegenheit andere Kinder und Jugendliche kennenzulernen und mit ihnen zusammenzuarbeiten, Kultur ... und das alles natürlich mit Spaß! Für etwas zu Essen und zu Trinken sorgen wir.

Anmelden kannst Du Dich bis zum 05.12.2017 beim Kinder- und Jugendring Bochum per Telefon 0234 43880930 oder E-Mail [info@jugendring-bochum.de](mailto:info@jugendring-bochum.de)

Kinder- und Jugendring Bochum // Neustraße 7 // 44787 Bochum  
0234 43 88 09-30 // [www.jugendring-bochum.de](http://www.jugendring-bochum.de)



## Evangelische Jugend on Tour

### Kinderfreizeit- Dänemark

14.07.-28-07-2018  
470 €

Gemeinschaft und Action in Hoptrup Alter:  
8 - 12 Jahre | Info: Carina Raudies



### Jugendfreizeit- Frankreich

14.07.-27-07-2018  
540 €

Sommerncamp am Mittelmeer in Le Grau du Roi  
Alter: 13 - 17 Jahre | Info: Pascal Matuszczak



### Anmeldungen im Jugendbüro oder im Internet

[www.ev-jugend-hoentrop.de](http://www.ev-jugend-hoentrop.de)  
[jugendbuero@ev-jugend-hoentrop.de](mailto:jugendbuero@ev-jugend-hoentrop.de)



# Wanderfreizeit für Erwachsene

## Mittelberg / Kleinwalsertal (Österreich)

### 11. bis 25. August 2018

#### Unsere Unterkunft ist das HOTEL NEUE KRONE.

Es liegt im Zentrum von Mittelberg und ist ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen und Ausflüge. Bushaltestelle und eine der Bergbahnen befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Die Zimmer sind ausgestattet mit Bad oder Dusche, WC, Haartrockner, Safe, TV, Telefon, WLAN-Verbindung und teilweise mit Balkon.

Im Preis für die Halbpension sind enthalten:

- reichhaltiges Frühstücksbuffet, zwei 4-Gänge-Menüs zur Auswahl am Abend, Salatbuffet...
- Sauna
- Nutzung der acht Bergbahnen & des Walser-Busses
- Kurtaxe

Anzeige

Bestattungen  
**Grusemann**

Beratung und Erledigung der Formalitäten  
in allen Bestattungsangelegenheiten  
eigene Verabschiedungsräume

44869 Bochum-Eppendorf · Munscheider Straße 15  
44869 Bochum-Höntrop · Alte Post 10  
Telefon: (02327) 71180 Fax: (02327) 73703

<b>Teilnehmerbeitrag (DZ)</b>	<b>980,- €</b>
<b>Einzelzimmer ohne Balkon</b>	<b>999,- €</b>
<b>Einzelzimmer mit Balkon</b>	<b>1090,- €</b>
<b>DZ als Einzelzimmer</b>	<b>1177,- €</b>
<b>Fahrtkosten</b> für Fahrgemeinschaften max.	<b>120,- €</b>

(genaue Berechnung erfolgt nach Anmeldung aller Teilnehmenden)

**Leitung:**  
**Cornelia Becker-Fidrich · Helmut Mohr**

**Informationen:**  
**Helmut Mohr · 02327-79574**  
**hmohr-bochum@t-online.de**

**Anmeldung:**  
**Gemeindebüro · 02327-82348**  
**ge-kg-wattenscheid@kk-ekvw.de**

**R. Bülow**

Heizung · Sanitär · Kundendienst  
Öl- und Gasfeuerungen  
Baderneuerungen · Solartechnik

44867 Bochum (Wattenscheid)  
Wattenscheider Hellweg 218

Telefon: 0 23 27 / 5 78 87 www.heizung-sanitaer-buelow.de  
Telefax: 0 23 27 / 5 78 90 info@heizungsanitaer-buelow.de

## Elisabeth-Käsemann-Familienbildungsstätte

Die Familienbildungsstätte im Ev. Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid bietet ein vielfältiges Kursangebot für alle Lebensbereiche rund um die Themen Familie und Lebensgestaltung an. Unsere Kurse finden in zahlreichen Gemeinden, Familienzentren und an anderen Kursorten statt.

**Unsere Angebote bei Ihnen in Wattenscheid:**

### Gesundheitskurse

#### Gymnastik bei Osteoporose

**WAT-Günnigfeld, Wichernhaus, Parkallee 20**

DQ, 18.01.-05.07. 09.00-09.45 Uhr 66,00 €  
Leitung: Birte Meier-Brodkorb

#### Yoga

**WAT-Mitte, Gemeindezentrum Alte Kirche, Alter Markt 5**

Für Teilnehmende mit und ohne Yoga-Vorkenntnissen  
DQ, 18.01. 11.00-12.30 Uhr ohne Gebühr\*  
DQ, 25.01.-22.03. 11.00-12.30 Uhr 63,00 €

DQ, 12.04. 11.00-12.30 Uhr ohne Gebühr\*  
DQ, 19.04.-05.07. 11.00-12.30 Uhr 63,00 €  
\* zum Kennenlernen und Schnuppern kostenlos.

Leitung: Andreas Reelsen-Schulz

#### Progressive Muskelentspannung

**WAT-Günnigfeld, Wichernhaus, Parkallee 20**

MQ, 22.01.-05.03. 18.00-19.00 Uhr 28,00 €  
MQ, 09.04.-14.05. 18.00-19.00 Uhr 28,00 €

**WAT-Höntrop, Gemeindezentrum Versöhnungskirche, Peins Feld 8**

MI, 24.01.-21.03. 09.00-10.00 Uhr 42,00 €  
MI, 11.04.-16.05. 09.00-10.00 Uhr 28,00 €  
Leitung: Christiane Neuhoff

## Nähkurse

### Nähte für Kids

Grundkurs Nähen für Kinder ab 8 Jahre

**WAT-Höntrop, Gemeindezentrum Versöhnungskirche, Peins Feld 8**

MI, 31.01.-21.04. 17.15-19.30 Uhr 33,60 €  
MI, 18.04.-27.06. 17.15-19.30 Uhr 42,00 €  
Leitung: Birgit Maletz-Teichert

### Treffpunkt: Nadel, Faden, Nähmaschine

Nähkurse für Einsteiger/innen und Fortgeschrittene

**WAT, Gemeindezentrum Alte Kirche, Alter Markt 5**

MQ, 15.01.-25.06. 18.00-21.00 Uhr 112,00 €

DI, 16.01.-26.06. 09.00-12.00 Uhr 112,00 €  
Leitung: Birgit Maletz-Teichert

**WAT-Höntrop, Gemeindezentrum Versöhnungskirche, Peins Feld 8**

MQ, 15.01.-25.06. 09.00-12.00 Uhr 112,00 €  
Leitung: Beate Lang

MI, 17.01.-20.06. 09.00-12.00 Uhr 112,00 €  
Leitung: Gerda Falatik

Ein Einstieg in die Kurse ist jederzeit möglich.

Wenn Sie unser aktuelles Programm in gedruckter Version in den Händen halten möchten, finden Sie es in allen evangelischen Kirchengemeinden in Gelsenkirchen und Wattenscheid, in unseren evangelischen Kindergärten und an weiteren öffentlichen Stellen.

**Wir freuen uns, Sie in unseren Kursen begrüßen zu dürfen!  
Ihr Team der Elisabeth-Käsemann-Familienbildungsstätte.**

**Kontaktdaten:**

**Elisabeth-Käsemann-FBS**

Pastoratstr. 10 · 45879 Gelsenkirchen

Telefon: 0209/1798-120

E-Mail: fbs@kk-ekvw.de

Web: elisabeth-kaesemann-fbs.de





## Neues evangelisches Familienzentrum und Kindertageseinrichtung Harkortstraße

Auf einem Grundstück der Evangelischen Kirchgemeinde Wattenscheid - gelegen neben der Pestalozzi Realschule und mit Blick auf den Friedhof - geht es seit Beginn des neuen Kindergartenjahres hörbar lauter zu. Kein Wunder, schließlich wurde an der Harkortstraße das neue evangelische Familienzentrum errichtet, Tag für Tag werden hier auch 110 Kinder betreut.

Die sehr anstrengenden Wochen, die das gesamte Team vor dem Einzug zu überstehen hatte, wurden von der Spannung abgelöst, wie die Kinder die neue Umgebung annehmen, wie sie neue Erzieherinnen und neue Kinder kennenlernen. Im Familienzentrum finden die Ludwig-Steil-Kita und das Martin-Luther-Kinderhaus ein neues Zuhause. Auf zwei Etagen gibt es Raum für sechs Gruppen und Kinder im Alter von vier Monaten bis 6 Jahren.

Bevor sie das neue Gebäude mit neugierigen Blicken und Schritt für Schritt erobern konnten, hatten die Mitarbeiterinnen der zwei zusammengeführten Ein-

richtungen aber alle Hände voll zu tun. Sie mussten die „alten“ Kindertagesstätten abwickeln und das Familienzentrum bezugsfertig machen: Kartons packen hier, sie zwischen Handwerkern wieder auspacken dort, Veraltetes aussortieren hier, neue Möbel aussuchen dort, Besen rein aufräumen hier, Liefertermine abstimmen und Möbelbauer bei Laune halten dort, Abschied feiern hier, ganz neue Gruppen zusammenstellen dort.

Die Arbeit in Zahlen: Mehr als 200 Kartons, 40 bepackte Metallwagen und ungezählte einzelne Möbelstücke gingen durch die vielen Hände. Ein Umzug war schon immer alles andere als leichtes Gepäck. So auch hier. Willkommene Unterstützung gab es für alle Beteiligten bei all dem von der Fachberatung der Kindergartengemeinschaft.

Am Ende konnte sie alle zufrieden feststellen: „Auch wenn es hier und da am Gebäude und im Außenbereich noch etwas zu machen gibt, haben wir es geschafft und sind zum geplanten Termin in

das Familienzentrum eingezogen.“ Ebenso positiv: Nach fast drei Monaten haben die Kinder ihren neuen Kindergarten angenommen und fühlen sich sichtlich wohl. Das neu zusammengesetzte Team gestaltet zunehmend mehr die gemeinsame Arbeit und genießt mit den Kindern das moderne Gebäude mit seinen vielen Möglichkeiten. Die Eltern unterstützen diesen Prozess aktiv.

Einzug und erfolgreiche erste Monate sind nun ein Grund zum Feiern. Am Freitag, 1. Dezember, steht um 14.00 Uhr die offizielle Einweihung auf dem Programm. Eltern und Kinder, Gäste aus Politik, Verwaltung, Kirchengemeinde, Sozialraum und Kirchenkreis werden gemeinsam einen Gottesdienst feiern und anschließend die Einrichtung besichtigen. Dabei werden sie von den Kindern begleitet. Wer, wenn nicht sie, könnte schließlich am besten davon berichten, wie aus einer Baustelle ein Familienzentrum geworden ist. Ein Zentrum, dem aktuell noch ein Name fehlt. Aber warten wir es ab, auch das kann sich ja noch ändern.

*Doris Weiß*





Einführung des Bevollmächtigtenausschusses beim ekiwa Festival im Juni



## Esläuft! – Erfahrungen aus 6 Monaten EKIWA

In den letzten Wochen habe ich über unsere neue Gemeinde dies und das gehört: „Für mich hat sich gar nichts geändert!“, sagte da jemand. „Ich vermisse das Gemeindebüro hier vor Ort. Der Weg nach Wattenscheid ist so weit.“, hörte ich es von jemand anderem. Sechs Monate sind wir jetzt nun miteinander unterwegs als eine Gemeinde.

### Erste Schritte sind gemacht

Die ersten Schritte der EKIWA sind gemacht. Nachdem großen Fest, das wir am Pfingstwochenende auf dem Alten Markt zur Vereinigung der vier Wattenscheider Gemeinden gefeiert haben, hat die neue Gemeindeleitung (Bevollmächtigtenausschuss) die Arbeit aufgenommen. 28 Männer und Frauen wurden vom Kreissynodalvorstand bevollmächtigt, die neue Gemeinde zusammen mit den 7 Pfarrerinnen und Pfarrern (+ eine Pfarrerin im Entsendungsdienst) zu leiten. Einmal im Monat trifft sich dieser Ausschuss und berät und entscheidet über die inhaltliche Ausrichtung der Gemeindearbeit, kümmert sich um das Personal, die Finanzen, die Gebäude und manches

andere mehr. Darüber hinaus wurde eine ganze Reihe von Fachausschüssen gebildet, die Verantwortung für einen Arbeitsbereich tragen und Entscheidung der Gemeindeleitung vorbereiten. Die Arbeit vor Ort planen und koordinieren schließlich in allen vier Ortsteilen so genannte beratende Ausschüsse.

### Begegnen und Kennenlernen

Die letzten Monate standen für manche schon ganz im Zeichen der Begegnung und des Kennenlernens. So haben wir Pfarrerinnen und Pfarrer uns in den Sommerferien auf den Weg gemacht, um nun auch in einer der anderen Kirchen den Gottesdienst mitzufeiern. Das war eine sehr gute Erfahrung für mich. Und so freut es mich, dass sich auch Gemeindeglieder selbstverständlich aufmachen, um ihre neue Gemeinde zu entdecken – beim Feierabend singen vor der Alten Kirche oder bei der Mitarbeiterschulung in der Jugendarbeit. „Schließlich erfährt man nun auch mehr von dem, was woanders gerade los ist.“, sagte mir neulich jemand. „Und es ist ja jetzt meine Gemeinde!“

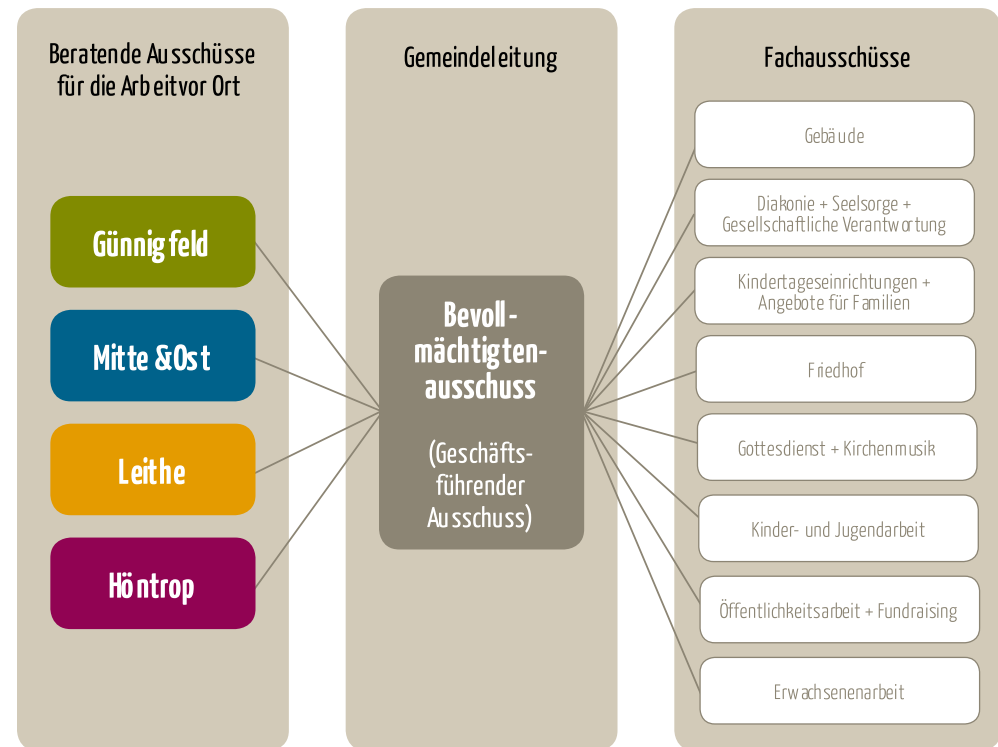
Das wünsche ich uns auch weiterhin: dieses Interesse aneinander und die Erfahrung, gemeinsam auf einem Weg zu sein. Denn das ist für mich Kirche: zu wissen, wo ich zuhause bin, und zu spüren, dass ich zu einer viel größeren Gemeinschaft gehöre. Bei den vielfältigen Angeboten zum Reformationsfest konnten wir das miteinander erleben – auch in guter Gemeinschaft mit unseren katholischen Geschwistern. Wie schön und ermutigend!

### Es läuft

Nach sechs Monaten kann ich sagen: Es läuft. EKIWA lernt laufen. Das ist manchmal anstrengend – nicht so sehr das Laufenlernen, vielmehr dass wir sovielsitzen in all den Ausschüssen, die ihre Arbeit jetzt aufnehmen. Nicht alles läuft rund. Auch das ist wahr. Aber ich erlebe eine große Zahl von Menschen, die sich auf ihre Weise und an ihrem Ort für unsere neue

Gemeinde engagieren – mit viel Zeit und Kompetenz. Dafür bin ich dankbar. Und das lässt mich auch mutig und hoffnungsfroh an die Aufgaben gehen, die vor uns liegen.

Pfr. Uwe Gerstenkorn  
Stellv. Vorsitzender des Bevollmächtigtenausschusses



## Friedhof der evangelischen Kirchengemeinde unter neue Leitung

### Interview mit Holger Sense

Seit dem 2. November leitet der gebürtige Watten-scheider Holger Sense (Jahrgang 1975) den Friedhof an der Westenfelder Straße. Bereits an seinem zweiten Arbeitstag stand er der EVA Rede und Antwort.

#### EVA: Wie sind Sie zur Arbeit auf dem Friedhof gekommen?

**Sense:** Schon als Kind bin ich gerne mit meinen Großeltern auf diesen Friedhof gegangen. Ich bin ausgebildeter Friedhofsgärtner, habe mich dann als Garten- und Landschaftsbauer und Techniker im Garten- und Landschaftsbau aber noch breiter aufgestellt. Damit habe ich mich vor allem für organisatorische Aufgaben qualifiziert. Da meine letzte Arbeitsstelle mit langen Fahrtwegen verbunden war, habe ich die Gelegenheit ergriffen, wieder in meiner Heimatstadt arbeiten zu können.

#### EVA: Welche Aufgaben werden Sie als erstes angehen?

**Sense:** Aktuell geht es darum, dem Friedhof ein gepflegtes Erscheinungsbild zu geben. Mit Blick auf die Jahreszeit heißt das zunächst vor allem, Laub beseitigen und Unkraut auf den Wegen eindämmen. Langfristig müssen wir darüber nachdenken, wie die Gesamtanlage pflegeleichter gestaltet werden kann. Dazu zählen beispielsweise gepflasterte Wege, die sich leichter maschinell reinigen lassen.

#### EVA: Wir wissen alle, die Bestattungskultur wandelt sich. Der Trend geht eindeutig zu preiswerten und pflegeleichten Grabstellen. Wie wird sich dieser Friedhof darauf einstellen?

**Sense:** Ich sehe diesen Trend zwar auch. Andererseits möchten die Angehörigen der Verstorbenen die Grabstelle weiterhin individuell gestalten. Dafür bieten wir unter anderem Reihen- und Urnengräber an, die mit einem durchgehenden Band aus Steinplatten in den

Rasen integriert sind. Es gibt Platz für Grabschmuck, die Anlage ist leicht zu pflegen und sieht harmonisch aus. Zudem bleibt der parkartige Charakter des Friedhofs erhalten.

#### Kontakt:

Holger Sense, Friedhofsleitung  
Westenfelder Straße 59

#### Öffnungszeiten Büro:

Montag - Freitag 15.00 - 16.30 Uhr  
Telefon: 02327/300 961  
E-Mail: info@evkw.de



## Die ekiwa Woche in der Übersicht

### MONTAG

10.00 Uhr	<b>Eine-Welt-Gruppe</b> , 1. Montag, Sabine Vollgold, 226752	GZVK
15.00 Uhr	<b>Geselliges Tanzen</b> , Insa Malmström, Tel. 52958	GZVK
15.30 Uhr	<b>Frauengruppe</b> , 14-täglich, Ingrid Kutzeck Tel 87764	GZAK
16.00 Uhr	<b>Spielegruppe ab 1. Jahr</b> , Melanie Mülleneisen, Tel. 01514/2536383	WH
17.00 Uhr	<b>Montagabendkreis</b> , 14-täglich, Frau Schlag, Tel. 78290	GZVK
17.30 Uhr	<b>Skatabend</b> , nach Vereinbarung, Karl Christian, Tel. 77786	GZE
18.00 Uhr	<b>Selbsthilfegruppe Wattenscheid</b> , Raimund Venz, Tel. 3370046	GZAK
19.30 Uhr	<b>English Conversation</b> , Vera Demuth, Tel. 5797977	GZVK
20.00 Uhr	<b>Theatergruppe</b> , Gernot Tornes, Tel. 21822	WH
20.00 Uhr	<b>Bläserkreis</b> , Kontakt: Manfred Ebke, Tel. 0231/479191	GZVK

### DIENSTAG

09.00 Uhr	<b>Cafe Himmels-Leit(h)er</b>	GZKK
09.00 Uhr	<b>Tai-Chi</b> , Martina Heldmann, VHS Bochum, Tel. 0234/910-1555	GZAK
09.30 Uhr	<b>Eltern-Kind-Gruppe</b>	GZKK
10.00 Uhr	<b>Kirch-Café</b> , Heike Lippsmeier, Tel. 0234/9579291	GZAK
10.00 Uhr	<b>Offene Kirche</b> , Wilhelm Neuhoff, Tel. 605674	FK
10.00 Uhr	<b>Weltladen</b> , K.-J. Franke, 885 41	FK
15.45 Uhr	<b>Kirchlicher Unterricht</b> , Pfr. Meier, Tel. 23898	WH
15.00 Uhr	<b>Konfi-Kurs</b> , Pfr. Dressler, Tel. 82412 Tel., Pfr'n. Vogt, Tel. 88673	GZAK
16.00 Uhr	<b>Kirchlicher Unterricht</b> , Pfr'n. Riegas-Chaikowski, Tel. 0209 40520472	GZKK
16.00 Uhr	<b>Kirchlicher Unterricht</b> , Pfr. Gerstenkorn, Tel. 303253	Kapelle
16.00 Uhr	<b>Kirchlicher Unterricht</b> , Pfr. Dirks, Tel. 903996	GZVK
16.00 Uhr	<b>Blaukreuz-Frauentreff</b> , Ellen Cziborra, Tel. 82290	GZAK
18.00 Uhr	<b>Günnigfelder Blasorchester</b> , Karl Appelhoff, T. 230249	WH
18.00 Uhr	<b>Friedensbläser</b> , Armin Rosa, Tel. 71726	GZAK
18.30 Uhr	<b>Gruppe ohne Alkohol</b> , Tel. 0163/6814112	GZAK
19.00 Uhr	<b>Frauen-Power-Gruppe</b> , 1. Dienstag, Kontakt: Birgit Möllers, Tel. 566644	GZE
19.30 Uhr	<b>Deli hat Essen</b> , außer 1. Di im Monat, Herr Mayer, Tel. 0162/4087950	GZAK

### MITTWOCH

09.00 Uhr	<b>Cafe Himmels-Leit(h)er</b>	GZKK
09.00 Uhr	<b>Leither „Klamotten-Kiste“</b> , Eheleute Pohl	GZKK

10.00 Uhr	<b>Sprachkurs Englisch</b> , Angelika Sparla, VHS Bochum, Tel. 0234/910- 1555	GZAK
10.00 Uhr	<b>Gymnastik für Senioren</b> , Frau Biebighäuser, 87538	GZAK
15.00 Uhr	<b>Frauenhilfe</b> , 14-täglich, Beate Cizmowski, Tel. 20241	WH
15.00 Uhr	<b>Frauenhilfe</b> , 14-täglich, Ursula Schneider Tel. 995577	GZAK
15.00 Uhr	<b>Frauenhilfe</b> , 14-täglich	GZKK
15.00 Uhr	<b>Frauenhilfe (Bereich Kapelle)</b> , 14-täglich, Kontakt: Brigitte Goede, Tel. 50186	GZVE
15.00 Uhr	<b>Frauenhilfe (Bereich Versöhnungskirche)</b> , 14-täglich, Annemarie Lattemann, Tel. 73557	GZVK
15.00 Uhr	<b>Seniorenkreis</b> , 14-täglich, Beate Borutta, Tel. 13672	WH
16.30 Uhr	<b>Kleines Sprach-Café</b> , Kontakt: Christiane Makulski, 0178- 8881930	GZE
17.00 Uhr	<b>Töpferkreis</b> , Silke Schmidt, Tel. 184 42	CK
17.00 Uhr	<b>Gemeinsam kochen</b> , 14-täglich, Christiane Müller, 780667	GZVK
17.00 Uhr	<b>Fotogruppe</b> , 14-täglich, Jochen Meissner, Tel. 564436	GZVK
17.00 Uhr	<b>Filmteam</b> , 14-täglich, Ev. Gesellen- u. Meisterverein, Karlheinz Buhrmester, Tel. 31276	GZKK
18.00 Uhr	<b>ZWAR</b> , 2. Mi im Monat, Tel. 9461- 26	GZAK
18.30 Uhr	<b>Blaukreuz Begegnungsgruppe</b> , Marita und Klaus Dorsch, Tel. 77856	GZAK
19.00 Uhr	<b>Chor</b>	GZKK
19.30 Uhr	<b>Kirchenchor</b> , Ute Dahlke, Tel. 0209.878860	CK
19.30 Uhr	<b>FeierabendSingen</b> , 1. Mi im Monat, Anita Jüntgen, Tel. 919788	GZAK
19.30 Uhr	<b>Chorprobe Sing&amp;Praise</b> , außer 1. Mi im Monat, Anita Jüntgen, Tel. 919788	GZAK

## DONNERSTAG

09.00 Uhr	<b>Bastelgruppe</b> , Brigitte Kendler, Tel. 780589	GZVK
10.00 Uhr	<b>Gymnastik</b> , Frau Wilhelmi, Tel. 70852	GZVK
11.00 Uhr	<b>Bibel- und Glaubensgesprächskreis</b> , 14-täglich, Pfarrer Meier, Tel. 23898	WH
12.30 Uhr	<b>Günnigfelder Familientisch</b> , Dagmar Steinmann, Tel. 23655	WH
14.30 Uhr	<b>Seniorentreff</b> , 14-täglich, Ingrid Kutzeck, Tel. 87764	GZAK
14.30 Uhr	<b>Seniorentreff</b> , Insa Malmström, Tel. 52958	GZE
14.30 Uhr	<b>Seniorenkreis</b> , Angelika Hünerlage, Tel. 35029	GZVK
15.00 Uhr	<b>Handarbeitskreis</b>	GZKK
15.00 Uhr	<b>Cafe Himmels-Leit(h)er</b>	GZKK
15.00 Uhr	<b>Hobbywerkstatt</b> , Ev. Gesellen- u. Meisterverein, Wolfgang Schmelz, Tel. 85077	GZKK
15.30 Uhr	<b>Leither „Klamotten-Kiste“</b> , 2. Donnerstag i.M., Eheleute Pohl	GZKK
16.30 Uhr	<b>Bingo im Cafe Himmels-Leit(h)er</b> , letzter Donnerstag i.M., Brigitte Kendler	GZKK
16.45 Uhr	<b>Gymnastikgruppe</b> , Ingrid Kutzeck, Tel. 87764	GZAK
17.00 Uhr	<b>Treffpunkt für Menschen mit Behinderung</b> , Gaby Choryan, Tel. 15539	WH
17.00 Uhr	<b>Internationales Café</b> , monatlich, Kontakt: Christiane Makulski, 0178-8881930	GZE

18.00 Uhr	<b>Singkreis</b> , Günter Lüneberg, Tel. 34603	GZAK
18.00 Uhr	<b>Anonyme Alkoholiker</b> , Tel. 0178/2830723	GZAK
19.00 Uhr	<b>Männerkochgruppe</b> , monatlich, Stefan Kuprat, Tel. 52180	GZE
19.00 Uhr	<b>Kirche und Kunst</b> , 3. Donnerstag, Doris Pajonk, 780109	GZVK
19.00 Uhr	<b>Monatsversammlung</b> , Ev. Gesellen- u. Meisterverein, Eberhard Hock, Tel. 33647	GZKK

## FREITAG

10.00 Uhr	<b>Offene Kirche</b> , Wilhelm Neu hoff, Tel. 605674	FK
11.00 Uhr	<b>Sprachkurs Französisch</b> , Valérie Rutinowski, VHS Bochum, Tel. 0234/910- 1555	
15.00 Uhr	<b>Kindermusical-Projekt</b> , Ute Dahlke, Tel. 0209.878860	WH
15.00 Uhr	<b>CaféZeit</b> , monatl., Beate Cizmowski, Tel. 20241	WH
16.00 Uhr	<b>Weltladen</b> , K-J. Franke, Tel. 885 41	FK
17.30 Uhr	<b>Mandolinenorchester</b> , Gernot Tornes, Tel. 21822	WH
18.30 Uhr	<b>Männergruppe</b> , Herr Krug, Tel. 8321490	GZAK
19.00 Uhr	<b>Spiele-Treff für Alt und Jung</b> , 1. Freitag, Barbara Eggers, 0157-80774696	GZVK
20.00 Uhr	<b>Kleiner Chor</b> , Detlev Bahr, Tel. 0175/2884931	GZE

## SAMSTAG

10.00 Uhr	<b>Offene Christuskirche</b> , Pfarrer Meier, Tel. 23898	CK
11.00 Uhr	<b>Offene Kirche mit Kirchcafé</b> , Wilhelm Neu hoff, Tel. 605674	FK
11.00 Uhr	<b>Weltladen</b> , K-J. Franke, Tel. 885 41	FK
17.00 Uhr	<b>Orgelvesper</b> , Bernd Ostmann, Tel. 81087	FK

## SONNTAG

11.15 Uhr	<b>Kirchcafé</b> , Beate Borutta, Tel. 13672	WH
16.00 Uhr	<b>Ev. Arbeiterverein</b> , monatl. Dieter Karrasch, Tel. 20435	WH
18.00 Uhr	<b>Leidsdance in Höntop</b> , 1. Sonntag, Arnold Kath, 0179-3935733	GZVK
18.00 Uhr	<b>Abendgottesdienst</b> (4. So i. Monat)	FK

Die Gottesdienstzeiten sowie die Adressen der Kirchen finden Sie auf den Seiten 44 & 45.  
Besondere Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit finden Sie auf den Seiten 14 & 15.

## Abkürzungen

CK	Christuskirche, Parkallee 18	GZVK	Gemeindezentrum Versöhnungskirche Preins Feld 8
GZAK	Gemeindezentrum Alte Kirche Alter Markt 5	WH	Wichernhaus - Gemeindehaus Günnigfeld Parkallee 2
GZE	Gemeindezentrum Emilstraße 6	FK	Friedenskirche, Hochstr. 2
GZKK	Gemeindezentrum Kreuzkirche Gelsenkirchener Str. 3		





evangelische  
kirchengemeinde  
wattenscheid

## Leithe



### Pfarrerin Ute Riegas-Chaikowski

Pothmannstraße 25  
45883 Gelsenkirchen  
Tel. 02327 34082  
Ute.Riegas-Chaikowski@kk-ekvw.de

In die Kirchengemeinde entsandt:



### Pfarrerin Astrid Roode-Schmeing

Hausdykerfeld 51 45309  
Essen  
Telefon 02 01 / 514398  
Astrid.Roode-Schmeing@kk-ekvw.de

### Gemeindezentrum Kreuzkirche

Gelsenkirchener Straße 3  
Gottesdienste: sonntags,  
10 Uhr  
und 11.15 Uhr

### Gemeindezentrum Alte Kirche

Alter Markt 5  
Gottesdienste:  
sonntags, 11.00 Uhr



### Christuskirche Günnigfeld

Wichernhaus  
Parkallee 18-20  
44866 Bochum  
Gottesdienste:  
sonntags, 10 Uhr  
und 11.15 Uhr



### Friedenskirche

Gottesdienste:  
sonntags, 9.30 Uhr;  
einmal im Monat um  
18.00 Uhr



## Günnigfeld

### Pfarrer Christian Meier

Parkallee 16, 44866 Bochum  
Tel. 0 23 27 / 23898  
Christian.Meier@kk-ekvw.de

## Höntrop



### Pfarrerin Cornelia Becker-Fidrich

Preins Feld 10, 44869 Bochum  
Tel. 0 23 27 / 7803 22  
Cornelia.Becker-Fidrich@kk-ekvw.de



### Pfarrer Holger Dirks

Emilstraße 20, 44869 Bochum  
Tel. 0 23 27 / 90 39 96  
Holger.Dirks@kk-ekvw.de



### Pfarrer Dr. Uwe Gerstenkorn

Höntroper Straße 8, 44869 Bochum  
Tel. 0 23 27 / 30 32 53  
Uwe.Gerstenkorn@kk-ekvw.de

## Wattenscheid



### Pfarrer Frank Dressler

Ludwig-Steil-Straße 5b Tel. 0  
23 27 / 82 412  
Frank.Dressler@kk-ekvw.de



### Pfarrerin Monika Vogt

Am Beisenkamp 30  
Tel. 0 23 27 / 88673  
Monika.Vogt@kk-ekvw.de



### Kapelle Höntrop

Höntroper Straße 35  
Gottesdienste:  
sonntags, 9.45 Uhr



### Gemeindezentrum Versöhnungskirche

Preins Feld 8 44869  
Bochum  
Gottesdienste:  
sonntags, 11.00 Uhr

### Gemeindehaus Emilstraße

Emilstraße 6  
44869 Bochum

## Gemeindebüro

Brigitte Kerckhoff, Edda Peters und Katrin Reichel  
Alter Markt 5, 44866 Bochum-Wattenscheid  
Telefon: 02327.82348  
Email: ge-kg-wattenscheid@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Montag 09.30 – 12.30 Uhr  
Dienstag 09.30 – 15.00 Uhr  
Mittwoch 09.30 – 12.30 Uhr  
Donnerstag 09.30 – 12.30 Uhr und 15.00–18.00 Uhr  
Freitag 08.00 – 12.30 Uhr

## Küster und Hausmeister

**Claudia Franceschini**  
Telefon: 0176 / 29 37 87 10  
**Ulrike Wandebach**  
E-Mail: ulriekw64@web.de, Telefon: 0173 / 776 20 77  
**Ehenamtliches Hausmeister- und Küsterteam**  
Kontakt: Uwe Runkel 01520 / 8885787  
E-Mail: ge-kg-wattenscheid@kk-ekvw.de

**Rüdiger Hagenhöfner**  
E-Mail: rh-862014@versanet.de, Telefon: 02327 / 52116  
**Brigitte Kandler und Alfred Jebramek**  
E-Mail: ge-kg-wattenscheid@kk-ekvw.de, Telefon: 0 23 27 / 3 13 25

## Kirchenmusik

**Detlev Bahr**, 0175/288 4931, post@detlevbahr.com  
**Frank Staschinski**, staschinski@evkw.de  
**Anita Jüntgen**, 02327/919788,  
anita@juentgenuehoff.de  
**Günter Lüneberg**, 02327/919788,  
**Armin Rosa**, 02327/71726, armin.rosa@gmx.de  
**Ute Dahlke**, ute.dahlke@gmx.net  
**Ingmar Stiller**, ingmar.stiller@gmail.com  
**Franziska Chaikowski**, franziskaesither@gmail.com  
**Anna Hüllen**, anna-huellen@vodafonemail.de

## Jugendarbeit

**Jugendcafé Heroes**  
Kerstin Schümann und Karl-Wilhelm Roth  
Oststraße 37 · 44866 Bochum  
Telefon: 0 2327 / 99 15 364  
E-Mail: jugendtreff-heroes@gmx.de  
www.jugendtreff-heroes.de

Kinder- und Jugendclubs in **Wattenscheid Ost + Günnigfeld**  
Angelika Brinkmann und Michael Bötner  
Parkallee 20 · 44866 Bochum  
Telefon: 0 2327 / 845 37  
E-Mail: kjuclub@gmx.net www.kjuclub.net

## Kinder- und Jugendhaushöftrop

Caïna Raudies, Anke Kilimann und Pascal Matuszczak  
Preisfeld 8 (mit den Dependancen  
„Frankenweg 45“ und „In der Hönnebecke 53“) Telefon:  
0 23 27 / 77 755  
E-Mail: jugendbuero@ev-jugend-hoentrop.de  
www.ev-jugend-hoentrop.de

## Kindertageseinrichtungen

**Familienzentrum an der Harkorthstraße**  
Harkorthstraße · 44866 Bochum  
Doris Weiß, Leiterin, Telefon: 0 23 27 / 84 559

## Emilkindergarten

Emilstr. 6 · 44869 Bochum  
Kirsten Agel, Leiterin, Telefon: 0 23 27 / 5 31 53  
E-Mail: ge-higa.emil@kk-ekvw.de

## Pastor Viertmann Kindergarten

Preisfeld 6 · 44869 Bochum  
Birgit Scheluga, Leiterin, Telefon: 0 23 27 / 70161  
E-Mail: ge-higa.viertmann@kk-ekvw.de

## Ev Kindergarten unterm Regenbogen

Gelsenkirchener Str. 1 · 44866 Bochum, Telefon: 0 23 27 / 34 008  
E-Mail: ge-higa.untermregenbogen@kk-ekvw.de

## Jugendhilfe

Evangelisches Kinder- und Jugendhaus gGmbH  
Centrumplatz 2, 44866 Bochum  
Tel: 0 23 27 / 30 97-0, E-mail: info@ev-kjh.de  
Web: www.ev-kjh.ruhr

## Diakonie

Diakoniestation Wattenscheid  
Anschrift: Centrumplatz 2, 44866 Bochum  
Telefon: 02327 / 67 080  
Email: diakonie.wattenscheid@meinediakonie.de

## Diakoniestation am Martin-Luther-Krankenhaus

Anschrift: Voedestraße 79, 44866 Bochum  
Telefon: 02327 / 65 22 22  
Email: diakonie.mlk@meinediakonie.de

## Mittagstisch für Wohnungslose

Anschrift: Sommerdellenstr. 26 a, 44866 Bochum  
Telefon: 02327 / 23 862

## Krankenhauseelsorge

Pfarrerin Birgit Bödeker  
seelsorge@mlk-bo.de



Seit **130** Jahren in Wattenscheid verwurzelt, seit **20** Jahren alleiniger Notfallversorger für **80.000** Wattenscheider – **7.500** stationäre und über **15.000** ambulante Patienten werden jährlich in den Kliniken für Gefäßchirurgie, Endovaskuläre Chirurgie und Phlebologie, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Innere Medizin und Gastroenterologie, Kardiologie, Anästhesiologie und Intensivmedizin, Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik sowie Augenheilkunde versorgt. **365** Tage im Jahr sorgen **550** Mitarbeiter mit **300** Betten für Ihre Gesundheit.

Ihr **MLK**

**Martin-Luther-Krankenhaus gGmbH**  
Voedestr. 79, 44866 Bochum  
Tel. 02327 / 65-0  
E-Mail: info@mlk-bo.de  
Internet: www.mlk-bo.de

**WIR  
FÜR WATTEN-  
SCHEID**



